

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 2

Mittwoch, den 19. Februar 2014

Jahrgang 118

Förderverein St. Marien zieht Bilanz

Am 24. Januar traf sich der Förderverein der Plauer St. Marienkirche im Dr. Wilde-Haus zur Jahreshauptversammlung. 50 Mitglieder folgten der Einladung, darunter Amtsvorsteher Paul Schulz, Bürgervorsteher Klaus Bendel und Bürgermeister Norbert Reier. Der Vereinsvorsitzende Dr. Axel Tohtz gab den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2013. Darin führte er aus: Seit der Gründung unseres Fördervereins im September 2007 wirken wir erfolgreich an der Sanierung unserer Kirche mit. Wir möchten, dass möglichst viele Plauer Bürger sich dafür engagieren. Mit der Turmsanierung im Jahr 2012 konnte die Außensanierung der Kirche abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen in den Jahren von 2007 - 2012, in denen der Hauptanteil der Sanierung erfolgte, kosteten ca. 820.000 Euro. Aus Spenden und von uns beantragten Stiftungsgeldern stellte der Förderverein einen Anteil von ca. 25 Prozent. Bereits in den Jahren von 1996 - 2006 sind wichtige Erneuerungsarbeiten an unserer Kirche erfolgt, wie zum Beispiel: die Fenstersanierung, die Erneuerung der Heizung, der Elektroanlage und der Beleuchtung, die Sanierung des Glockenstuhls, die Renovierung der Sakristei und die Sanierung der Südseite des Chores mit einem Kostenaufwand von über 300.000 Euro.

Anfang des Jahres 2013 erstellten wir wie in den Vorjahren wieder einen Flyer, in dem die nächste Baumaßnahme - Chorrestauration - für die Jahre 2014/15 vorgestellt wird. Von der Druckerei Froh, Inhaber Thomas Leppin, wurden 5.500 Flyer z. T. als Spende gedruckt. Über die Plauer Zeitung, über ehemalige Konfirmanden, Schulfreunde, Verwandte und Bekannte wurden die Flyer verschickt bzw. verteilt. In regionalen Zeitungen wurde über unsere Arbeit und Aktivitäten berichtet. Über die Arbeit unseres Fördervereins erschienen 14 Veröffentlichungen, davon auch 2 in der Mecklenburgischen und Pommerschen Kirchenzeitung und 1 in der AKTUELL der Stiftung KiBa. Im

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 3	Älteste Plauerin 102 Jahre
Seite 6	Ohrfeige für Naturschutz
Seite 12	Plauer Minihandballer
Seite 15	2. Platz für Falk Seehotels
Seite 23	Mandolinenkonzert
Seite 25	Erhalt der Südbahn
Seite 26-29	Amtliche Mitteilungen
Seite 30-32	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Es kamen viele Fördervereinsmitglieder.

Foto: W. H.

Jahr 2012 wurde unsere Kirche „KiBa-Kirche des Jahres 2012“. Mehr als 6.000 Interessierte haben sich an dieser Wahl beteiligt. Mit rund einem Fünftel der abgegebenen Stimmen setzte sich unsere St. Marien-Kirche deutlich an die Spitze der Beliebtheitsskala der 12 Kirchen, die zur Wahl standen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die für unsere Kirche gestimmt haben. Am 15. Juni 2013 überreichte uns die Stiftung KiBa auf ihrer Mitgliederversammlung in Schwerin die Siegerurkunde.

Die Mitgliederzahl betrug zum Jahresende 2013 214 Personen, im Jahr zuvor waren es 158 Mitglieder. Nach einer Projektstudie der Universität Rostock im

Jahr 2012 ist unser Förderverein einer der mitgliederstärksten Kirchenbauvereine in Mecklenburg-Vorpommern. Nur der Förderkreis St. Georgen in Wismar liegt mit 217 Mitgliedern an erster Stelle. Wir wünschen uns, dass wir noch mehr werden - das ist ein Zeichen unseres gemeinsamen Engagements für die Erhaltung unserer Kirche. Auch die Stiftungen, die wir um Fördermittel bitten, wollen immer die Mitgliederstärke wissen. Wir bitten deswegen alle Mitglieder, uns bei der weiteren Mitgliederwerbung zu helfen. Für das Jahr 2013 waren keine Baumaßnahmen an der Kirche geplant, da das Minus in der Pfarrkasse durch die erhöhten Kosten bei der Turmsanierung 2012

wieder ausgeglichen werden mussten. Als nächste Baumaßnahme soll die Innensanierung des Chores folgen, um zu zeigen, so wird einmal der Kircheninnenraum aussehen. Wir werden das alte Gebäude mit Würde behandeln und gewissenhaft vorgehen, wenn Änderungen vorgenommen werden. Die Kosten umfassen ca. 98.000 Euro. Die Finanzierung muss durch Spenden, Eigenmittel der Kirche und Fördermittel von Stiftungen erfolgen, wobei vom Patronat und dem Landesamt für Denkmalpflege keine Gelder kommen werden. Darum wird alles ein wenig langsamer vorangehen. Vom Förderverein haben wir im August 2013 22 Stiftungen und 2 Banken angeschrieben. Von den Stiftungen haben bisher 8 abgesagt. Die Sparkasse Parchim-Lübz und die Volks- und Raiffeisenbank haben bereits 3.000 € und 1.000 € überwiesen. Gegenwärtig ist die Sanierung des Chores erst zu 50 Prozent gesichert. Die Baumaßnahmen können voraussichtlich erst im Jahr 2015 beginnen.

Im Namen des Vorstandes des Fördervereins danke ich allen Mitgliedern, allen Spendern und Helfern, dem Kirchengemeinderat und unserem Pastorenehepaar Hannah und Stephan Poppe für die Mithilfe bei der Sanierung unserer Kirche und gute Zusammenarbeit. Danke auch den Kuchenbäckerinnen in der Ferienzeit im Kirchturm und den Helfern für das Gelingen der heutigen Mitgliederversammlung. Schatzmeister Rüdiger Hoppenhöft richtete im Finanzbericht ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die großzügige Unterstützung. Ich ziehe den Hut vor den Plauern, die bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder zeigen, dass sie dabei sind, wenn es um große Aufgaben geht. Damit gelingen in unserer Stadt Vorhaben, die anderswo nicht möglich sind. Am Ende des Jahres 2013 hatten wir sagenhafte 214 Mitglieder. Zum Vergleich: St. Georgen in dem viel größeren Parchim hat 108 Mitglieder! Erfreulicherweise zahlen viele Mitglieder nicht nur ihren Jahresbeitrag von 10 Euro, sondern erhöhen - da bekanntlich der Wohltätigkeit keine Grenzen gesetzt sind - ihre Zahlung zusätzlich um eine Spende. Wegen der stark gestiegenen Zahl der Mitglieder erhielten wir 2013 an Beiträgen 1.995 Euro und zusätzlich an Spenden von den Mitgliedern 11.795 Euro, insgesamt also 13.790 Euro, wahrlich eine tolle Summe. Zu diesen 13.790 Euro von den Mitgliedern kamen als Spenden von Nichtmitgliedern nochmals 16.161,38 Euro hinzu. Hierin enthalten sind 3.000 Euro von der Dornier Stiftung, 3.000 Euro von der hiesigen Sparkasse und 1.000 von der hiesigen Volksbank. Insgesamt hatten wir also Einnahmen in



Dr. Axel Tohtz wurde einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. F: W. H.
Höhe von 29.951,38 Euro.

Auch bei einem Vergleich mit den Vorjahren können wir sehr zufrieden und stolz auf das Ergebnis sein. 2008 hatten wir vergleichbare Einnahmen von 5.505 Euro, 2009 von 9.284,10, 2010 von 23.287,91, 2011 von 35.881,56, 2012 von 27.651,17. Berücksichtigt man bei den Einnahmen 2011 eine Großspende von 10.000 Euro, hatten wir in jedem Jahr eine Steigerung.

Wahrlich ein Grund zur Freude und Grund, uns bei allen Beteiligten sehr herzlich zu bedanken! Zu dem tollen Ergebnis 2013 haben wieder viele großzügige Spender beigetragen.

Wir haben uns über jede einzelne Spende sehr gefreut, ob es nun 10 Euro waren oder 500, und wissen, dass für viele auch 10 Euro viel Geld ist. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir nur einige Spender extra anführen. Das sind neben den bereits erwähnten Dornier Stiftung, Sparkasse und Volksbank vor allem die Plauerhäger Agrarvereinigung MIFEMA, die Herren Hauke Hansen vom Plauer Landgut und Hans Ulrich Laar von der Laar Stiftung aus Bayern, die Ehepaare Hoffmeier und Krinke, beide aus Nordrhein-Westfalen, sowie die Familien Reisch, Dr. Tohtz, Eschen und Hoppenhöft - um nur die größten Spender zu nennen.

Darüber hinaus haben sich einige etwas Besonderes einfallen lassen - und deshalb seien diese, vielleicht zur Nachahmung, auch erwähnt. Einige Mitbürger bitten aus Anlass eines besonderen Geburtstages die eingeladenen Gäste, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und stattdessen um eine Spende für die Sanierung unserer Kirche. Im Jahre 2013 waren das Propst Boldt, der uns auf diese Weise mit 1.670 Euro unterstützen konnte, und Georg Weisbrich mit 1.600 Euro. In diesem Jahr feierte bekanntlich vor einigen Tagen Herr Dr. Tohtz seinen 75. Geburtstag

und hatte die gleiche Idee. Die von Dr. Tohtz bereits erwähnte tolle Kuchenaktion erbrachte einen Gewinn von 717,21 Euro. Eine großartige Idee, die in diesem Sommer unbedingt fortgeführt werden sollte. Die Damen brauchen allerdings noch einige Mitstreiter, die sie an dem einen oder anderen Tag unterstützen. Auch die Spendenbox im Kirchturm der Kirche trug wieder mit beachtlichen Euro 1.351,17 bei.

An Ausgaben hatten wir 2013 für die Kontoführung bei beiden Banken von 137,90 Euro und für den Druck der aktuellen Flyer 238,03 Euro. Die von der Dornier Stiftung erhaltenen 3.000 Euro haben wir umgehend an die Kirchenkreisverwaltung für die 2012 teurer als erwartete Sanierung des Kirchturms überwiesen. 2012 hatten wir für die Sanierung des Kirchturms insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung gestellt und damit 30.000 mehr als ursprünglich gedacht. Damit hatten wir uns aber auch fast völlig verausgabt und kaum noch Geld auf unseren Konten. Deshalb sind wir besonders stolz, zum Jahresende 2013 doch wieder ein Guthaben auf unseren Konten von insgesamt 44.405,41 Euro zu haben.

Jetzt sammeln wir, nachdem die Außenarbeiten an der Kirche abgeschlossen sind, für die nächste große Maßnahme, die Innenausstattung. Diese wird frühestens 2015 in Angriff genommen werden können, wird uns aber mit Sicherheit wieder sehr fordern, weil wir damit rechnen müssen, dass dann weniger Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Aber ich denke, wir sind besser vorangekommen, als wir alle gedacht haben. Wir werden gemeinsam auch den Rest noch schaffen! Bürgermeister Reier bedankte sich beim Vorstand für die akkurate Arbeit und kündigte an, dass die Stadt für 2014 die Sanierung des Kirchenumfeldes plant. Pfarrer Stephan Poppe dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und für das, was gemeinsam geschafft wurde: „Wenn das so weitergeht, bin ich sehr optimistisch.“ Er wünschte dem Verein weiterhin Energie, Freude und Ehrgeiz. Der Vorstand wurde mit überwältigender Mehrheit für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt: Dr. Axel Tohtz als Vorsitzender, Gerhard Graupner als Stellvertreter, Rüdiger Hoppenhöft als Schatzmeister, als Beisitzer Propst Boldt, Dieter Ehrke und Hans-Henning Schulz, als Rechnungsprüfer Sonja Burmester und René Schröter. In seinem Schlusswort sagte Dr. Tohtz: „Es macht richtig Spaß, so eine Kirche zu sanieren. Es ist ein guter Weg, den wir beschritten haben. Dank an das Ehepaar Poppe für die gute Zusammenarbeit.“ Die Versammlung wurde mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen beschlossen. W. H.

Älteste Plauerin feierte 102. Geburtstag



Am 20. Januar feierte Gertrud Schmidt im Plauer KMG-Seniorenheim „Eldeblick“ im Kreise ihrer Familie ihren 102. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Einwohnerin von Plau am See. Die Gratulanten standen Schlange, um Gertrud Schmidt alles Gute zu wünschen, anschließend saßen sie mit der Jubilarin bei Kaffee und Kuchen beisammen. Die Jubilarin hat vom Kaiserreich über die Weimarer Republik, das Nazireich, die sowjetische Besatzungszone und die DDR bis zur Bundesrepublik alle politischen Systeme des 20. Jahrhunderts in Deutschland miterlebt. Die 1912 in Liegnitz geborene Gertrud Schmidt wurde 1945 aus ihrer schlesischen Heimat vertrieben und wohnte nach dem 2. Weltkrieg, der ihr den Ehemann nahm, in Zittau, Cottbus, Löbau und Reichenbach. Seit 1975 ist sie in Plau, ihre hier lebende Tochter hatte sie nach Mecklenburg geholt. Zu Gertrud Schmidts Familie

gehören auch zwei Enkel und drei Ur-enkel. Ihr Plauer Enkel Andreas Karsten erzählte: „Omi Trudel wohnte bei uns (Andreas, Mandy und die Urenkel Valery und Roman) in der Mühlenstraße vollkommen selbständig, bevor sie 2009 ins Pflegeheim kam. Trudel kümmerte sich um zwei Hunde, ihren Garten, den Haushalt und spielte auch mit den Kindern. Sie meinte immer, dies alles, vor allem die Jugend um sie herum, erhalte sie jung und fit.“ Gern sah sie im Fernsehen Boxkämpfe an – und das bis zum 100. Geburtstag, doch nun haben Augen und Gehör nachgelassen, so dass sie kein Fernsehen mehr kann.

Der Plauer Bürgervorsteher Klaus Bendel überbrachte die Glückwünsche vom Ministerpräsidenten und vom Landrat und gratulierte mit einem Blumenstrauß im Namen der Stadt. Auch Pastorin Hannah Poppe wünschte der 102jährigen Gottes Segen. W. H.

Tierschau und -auktionen in Karow

5./6. Schaf-Elitebockauktion

18.3. Sunrise Sale - Milchrindauktion

19.3. ab 10 Uhr 16. Verbands- und Nachzuchtschau „Kühe und Kunst“. Es wird „Miss Karow“ unter den Milchkühen gekürt

26.3. Fleischrindbullenauktion



Auftakt zur 25. Plauer Badewannenrallye am 11. April 2014

Offizieller Startschuss zur 25. Plauer Badewannenrallye ist am 11. April 2014 um 19 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im Parkhotel Klüschenberg. Unter dem Motto „Star auf Star im 25. Jahr“ wird es wieder ein Show-Feuerwerk vom Vorstand des Badewannenvereins geben. Wer dieses Spektakel nicht verpassen möchte, kann sich ab sofort im Parkhotel Klüschenberg (Tel. 038735 49210, info@klueschenberg.de) seine Plätze sichern. Der Preis pro Karte beträgt 25,- €.

Für das Wochenende 18. - 20. Juli 2014 sind die Planungen ebenfalls schon weit voran geschritten. Sowohl für die Strecke als auch für den Festplatz gibt es viele Ideen. Freitagabend steht der „Große Preis der Badewanne“ auf dem Programm. Mit Live-Musik von „Biba & die Butzemänner“ und einem (noch geheimen) Star-Act sowie Höhenfeuerwerk wird dieser abgerundet.

Der Samstag steht unter dem Motto „Der längste Umzug auf der Elde“. Der Vorstand vom Badewannenverein wünscht sich viele kreative und tatkräftige Bootsbauer, um die Elde so richtig voll zu bekommen!

Am Abend im Festzelt werden dann nach der Siegerehrung, die „ZackZillis“ aus Hamburg und Volker Racho (Das rote Pferd...) unterstützt durch DJ Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern für ordentlich Partystimmung sorgen.

Informationen und Anmeldungen rund um die Badewannenrallye 2014 gibt es aktuell auf www.ilovewanne.de



1999 führte anlässlich der 10. Plauer Badewannenrallye ein Festumzug durch die Stadt. Fotos (2): _W. H.

Max-Baumann-Gesellschaft tagte in Berlin



Die Mitglieder Max-Baumann-Gesellschaft in der UdK in Berlin, Prof. Dr. Adelheid Geck ganz rechts.

Mitglieder der Max-Baumann-Gesellschaft e.V., die ihre Geschäftsstelle bekanntlich in Plau am See hat, trafen sich an historischer Stätte zu einer Sitzung, in der UdK (Universität der Künste) in Berlin. Es war eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die mit einer Situationsbeschreibung durch die Vorsitzende, Prof. Dr. Adelheid Geck aus Plau begann. In der Hauptsache ging es um den Nachlass von Max Baumann, dem Musikprofessor, Komponisten und Chorleiter aus Berlin, dessen Nachlass sich zu großen Teilen in Plau befindet und nun an einen anderen zentralen Ort verbracht werden soll. Schließlich sind noch allerhand Kompositionen, zumeist kammermusikalischer Art, des Meisters Baumann aufzuarbeiten, zu veröffentlichen. Zur Umsetzung des Nachlasses wurde ein Vertrag erarbeitet,

der durch Prof. Geck verlesen wurde und schließlich das Votum der anwesenden Mitglieder fand. Schließlich lehrte und lebte Baumann über viele Jahre an der genannten künstlerischen Einrichtung, die anfänglich noch „Hochschule für Musik und darstellende Kunst“ hieß. Es geht u.a. darum dass der gebürtige Bayer, der durch sein künstlerisches Wirken Berliner (auf bayrische Art) geworden ist, wieder in seine alte Kulturlandschaft gebracht werden soll. Schließlich gehen seine Schüler heute auch schon auf die 80 Lebensjahre zu. Wer dann noch über Baumann forschen will, kann das dann an anderem Ort (neben der Staatsbibliothek in Berlin) weiter tun. Es soll ihm nicht so gehen, wie etwa Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach, die erst nach hundert Jahren wiederentdeckt wurden.

die Einrichtung an, vorbei auch an dem Raum, in dem Baumann einst lehrte. Die Jahresmitgliederversammlung findet im Mai in Königswinter -Ittenbach statt.
Dieter Unger

Fußball D-Junioren

Auch die D-Junioren bestritten in der Hallensaison einige Turniere. Beim Turnier in Krakow konnte das Team den ersten Platz erringen (Paul Weißert bester Torschütze) Auch beim hochklassig besetzten Turnier in Röbel gab es einen unglücklichen 3.Rang. Die Konkurrenz bestand teilweise aus Landesligamannschaften, jedoch zeigte das Team um Trainer Christian König und Hartmut Fiedler tolle Leistungen. Carl König wurde zudem als bester Torwart des Turniers gewählt. Am 22.2. geht es dann für die D-Junioren beim eigenen Turnier ab 10 Uhr in der Klüschenberghalle um weitere Pokale. Ab 14 Uhr bestreiten dann die von Gerd Oltersdorf trainierten Spieler das C-Junioren Turnier. Für spannende Spiele und das leibliche Wohl wird gesorgt sein.
Martin Skusa



Die erfolgreiche D-Jugend



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎(038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 qm NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl. **KP 295.000 €**

Plau am See/MFH modern. 1999, WF ca. 170 m² – 4 WE teils vermietet, DG – ca. 130 m² weiter ausbaubar, TK, Stallung, Elektroheizung, Ofen in jeder Wohnung, Garten, ca. 300 m² Gfl., – Blick auf Eldepromenade – **KP 145.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich **KP 230.000 €**

Gnevsdorf/BH, WF ca. 150 m², 2 WE - verm., DG - weiter ausbaufähig, Ölheizung, TK, Elektr./Fenster neu, Biokläranl.2011, Stallungen, Garten, ca. 9.961 m² Gfl. **KP 105.000 €**

Karbow-Vietlütze Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi, Kü, Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi, Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., **KP 98.000 €**

Dobbis/DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl. **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.225 m² **KP 68.000 €**

Plau am See/Quetzin – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Klüschenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A – ca. 1.150 m² **KP 92.000 €**

Parzelle E – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** – 2 RW, OG, Balkon, WF ca. 51 m² **WM 460,00 €**

Plau am See – 2 RW, OG, WF ca. 60 m² **WM 400,00 €**

Plau am See – Gewerb., NF ca. 65 m² **KM 350,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 62 m² **KM 280,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 59 m² **KM 236,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke
Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Die Finanzsituation wurde ferner dargelegt. Danach schloss sich ein Rundgang durch

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof: 5 kg **2,80 Euro**
12,5 kg **5,30 Euro**
25 kg **10,00 Euro**

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35-461 79



Der kleine Indianer Yakari



In der Halle des Kinder- und Jugendzentrums am Bahnhof war am 8. Februar das Puppentheater Kaselowsky zu Gast und zeigte das Stück „Yakaris abenteuerliche Reise“. Das Wichtigste für den in Göttingen wohnenden Giovanni Kaselowsky ist, die Zuschauer zu unterhalten. Wenn die Puppen Yakari, Kleiner Donner und Regenbogen auf der Bühne erscheinen, gibt es für die Kleinen im Publikum kein Halten mehr, denn sie kennen die Gestalt aus dem Fernsehen. Den fröhlichen Indianerjungen Yakari zeichnet eine grenzenlose Neugier für die Welt und großen Respekt für die Natur und alle Tiere aus. Als einziger im Stamm der Sioux besitzt er die Fähigkeit mit Tieren sprechen zu können, wodurch er viel Freunde und Verbündete unter den Waldbewohnern gewinnt. Mit ihnen, seiner Freundin Regenbogen und seinem Pony Kleiner Donner erlebt er zahlreiche Abenteuer. Eines davon hat Giovanni Kaselowsky sich ausgedacht und in Plau am See gezeigt. Die Zuschauer beteiligten sich rege und waren begeistert. Text u. Fotos (2) W.H.

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Hegering Plau

Am 25. Januar fand im Plauer Schützenhaus die Jahresversammlung des Hegerings Plau statt. Dem Weidgenossen Thomas Janne wurde die Verdienstnadel in Silber des Landesjagdverbandes M-V verliehen. Er hatte wesentlichen Anteil daran, daß der Hegering schon mehrfach bei der Kreismeisterschaft im Jagdlichen Schießen den ersten Platz erringen konnte. Er konnte die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen. Auch der langjährige Schriftführer des Hegerings, Dr. Hans-Joachim Reinig, wurde mit der Verdienstnadel in Silber für seinen Einsatz im Naturschutz, die Mitarbeit am Projekt WILD des Deutschen Jagdverbandes zur Erfassung der Hasenbestände sowie für seine Öffentlichkeitsarbeit in Presse und in Vorträgen ausgezeichnet. Heiko Schmidt erhielt die Verdienstnadel in Bronze als verdienstvoller Teilnehmer an den Kreismeisterschaften und als Schießwart des Hegerings. Kai Wiedemann bekam die Verdienstnadel in Bronze für seine sehr guten Schießleistungen. Leider kommen immer nur wenige Mitglieder zum jährlichen Plauer Hegeringschießen.

Karl-Heinz Hautke, Hegeringleiter



Dr. Hans-Joachim Reinig und Karl-Heinz Hautke

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911 384 • www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl.,
(frei ab Okt. 2014) **VB 279.000,00 €**

Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014) **VB 250.000,00 €**

Plau am See – ETW mit seilt. Seeblick, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz/ ca. 75 m² **VB 130.000,00 €**

Plau am See – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m², **VB 68.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt auf ca. 5.000 m², **VB 180.000,00 €**

Plau am See – ETW in der Wendenburg ca. 69 m² über 2 Ebenen, 3 Z/EBK, hochw. Ausstattung, Tiefgarage **VB 149.000,00 €**

Bad Stuer – FH im Tal der Eisvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.604 m² **VB 85.000,00 €**

Zarchlin – EFH freist. mit kl. Nbg., Bj. 1935, 2000 modernisiert auf ca. 3.800 m², **VB 61.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**

Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999, **VB 76.000,00 €**

Gnevsdorf – Vierseitenhof mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m², **VB 89.000,00 €**

Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve, **VB 70.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – **pro m² 45,00 €, z.B. 750 m² 33.750,00 €**

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**

Plau – Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 55.000,00 €**

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

Plau am See ca. 2.000 m² Baugrund in 1. Reihe mit Seeblick, Bauvorbescheid zum Bau von 2 EFH liegt vor **VB 119.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Dr. Alban Str. 24 – 3 Z/EBK/Balkon, Terrasse mit Garten im EG ca. 990 m² **KM 525,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK im DG 59 m² **KM 325,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im EG ca. 57 m² **KM 20,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im EG ca. 57 m² **KM 315,00 €**

Gerichtsberg 14 – 4 Z/K/Terrasse ca. 91 m²/Garten, Carport, ab 01.05.14 **KM 530,00 €**

Markt 17 – 1 1/2 Z/EBK ca. **KM 225,00 €**

Steinstr. 48 – 1/EBK ca. 40 m² im DG **KM 235,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 1 1/1 Z/EBK, ca. 38 m² **KM 240,00 €**

Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG, ca. 29 m² **KM 200,00 €**

Eldenstraße 1 – 3 Z/EBK ca. 62 m² im 1. OG **KM 315,00 €**

Dammstraße 14 – 1 1/2 Z/Pantry 32 m² im EG **KM 220,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/K/Duschbad ca. 46 m² 1. OG **KM 240,00 €**

Millionenweg 4 – 3 Z/EBK ca. 60 m² 1 OG **KM 305,00 €**

Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 245,00 €**

Gustav-Barday-Platz 1 – 4 Z/K, 1 Balkon, 1 Terrasse, ca. 105 m², 1 OG **KM 550,00 €**

Seelust – 2 Z Wohnbungalow 70 m² Terrasse EG **KM 495,00 €**

Seelust – 2 Z EBK, Balkon, ca. 62 m² **KM 400,00 €**

H.-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller/Carport ca. 62 m² im EG **KM 380,00 €**

Dammstr. 46 – 2 Z/EBK/komplett möbl. im EG, ca. 60 m² **KM 300,00 €**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Ohrfeige für Naturschutz und Tourismus



Jedem Spaziergänger, der das schöne Wochenendwetter am 8./9. Februar für einen Spaziergang entlang des Kuppentiner Landweges genutzt hat, sollte ein Schock durch die Glieder gefahren sein, wie dieser Weg in den letzten Tagen verschandelt wurde. Über unsere alten Landwege erhalten wir Auskunft über frühere Ortsbeziehungen und Handelswege in der Landschaft. Schon in Karten von 1794 taucht der Kuppentiner Landweg auf. Landwege sind Relikte der vorindustriellen Kulturlandschaft und gehören unzweifelhaft zu unserem kulturellen Erbe und stiften regionale Identität. Ihr Verlauf ist an die Landschaft angepasst und meist von hohem ästhetischen Wert. Auch wenn viele Urlauber und Naherholungssuchende dies eher unbewusst wahrnehmen, sind es gerade alte Landwege, die eine tiefe Verbundenheit zwischen Mensch und Landschaft erzeugen können. Gehölze und blütenreiche Kräuter an diesen Wegen bilden einen Saum, der verschiedensten Tier- und Pflanzenarten mit völlig unterschiedlichen Lebensraumansprüchen, ein Nebeneinander auf engstem Raum ermöglicht. Hier treffen Pflanzen und Tiere aus unterschiedlichen Lebensräumen aufeinander und verbinden sich zu besonders reichen Gemeinschaften. Gehölze und Hecken an Landwegen haben eine große Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft. Sie sind sehr wertvolle und schützenswerte Rückzugsgebiete in der von Düngung und Pflanzenschutzmitteln beeinflussten Agrarsteppe. Der Landweg zwischen Plau und Kuppentin wurde bereits zu DDR Zeiten als herausragender Weg wertgeschätzt und zu einem Flächennaturdenkmal (FND) erklärt. Der Rat des Kreises Lübz fasste hierzu im September 1990 erneut einen Beschluss, der diesen Naturschutzstatus auch für die neuen gesellschaftlichen Rahmenbedin-

gungen ausdrücklich und formell bestätigte. Dieser Naturschutzstatus gilt also definitiv bis heute für den Landweg von Plau nach Kuppentin. In einer landesweit beachteten Broschüre des Naturparkes Nossentiner Schwinzer Heide über die Landwege des Landkreises wurde im Jahre 2005 noch einmal herausgestellt, dass es im Landkreis Parchim kaum einen zweiten Landweg dieser Länge und Naturausstattung gibt.

Dieser Wert wird offensichtlich nicht von jedem geschätzt. In schlimmster Art und Weise wurde dieses landschaftliche Kleinod und Naturschutzobjekt nun entstellt und beschädigt. Ein übler Randalierer hätte es nicht schlimmer machen können, was hier wohl ein Landwirt getan hat, um die Grenze seines Feldes entlang des Weges zwischen Plau und dem Plauerhäger Moor klarzustellen. Derartige Abgrenzungen fordert übrigens die europäische Agrarpolitik, um entsprechende Zahlungen von Fördermitteln an die Landwirte zu leisten. Doch von guter fachlicher Praxis, von der in Zusammenhang mit der Landwirtschaft immer wie-



der die Rede ist, fehlt hier jede Spur. Mit grobem Gerät wurden Äste in brutalster Art und Weise vom Baum geschlagen und gerissen. Dass dies auch anders geht, bewiesen fast zeitgleich Landwirte im Karower Raum. Auch hier wurden Bäume ausgeästet, doch man stimmte sich in der Sache mit dem Naturpark und der Behörde ab, und die Baumschnitte wurden sauber und fachgerecht mit der Kettensäge ausgeführt.

Ganz anders am FND Kuppentiner Landweg: Die Splitter und Rissstellen an Büschen und Bäumen, die durch die brutale und wohl zeitsparende Methode des „Abschlegelns“ (oder wie auch immer man dies bezeichnen kann) entstanden sind, öffnen Bakterien, Pilzen und Krankheitserregern Tür und Tor. Für die Bäume und Büsche, die durch das nahe Wirtschaften (Düngen, Pflanzenschutz, Pflügen bis in den Wurzelbereich) sowieso unter permanentem Stress stehen, sind diese Wunden besonders gefährlich. Dass die so verstümmelten Bäume auch keine Augenweide sind, kommt hinzu. Kein Kleingärtner, Förster oder verantwortungsvoll handelnde Landwirt würde so mit seinen Pflanzen, seinen Büschen und Bäumen umgehen. So ein Vorgehen zeugt von Egoismus, Ignoranz und Missachtung der Natur! Doch damit nicht genug: Es wurden nicht nur in den Acker ragende Äste abgeschlagen, Äste und Büsche im wertvollen Randstreifen zwischen Weg und Acker wurden ohne jede Not ebenfalls verstümmelt. Ohne, dass eine Systematik erkennbar wäre, wurde dieser Busch komplett niedergemetzelt, jener stehen gelassen und der nächste zur Hälfte zerschlagen. Das Ganze in einem Flächennaturdenkmal! Naturschutzgesetze wurden missachtet, touristisch wirksame Reste ländlicher Idylle und kultureller Identität mit Füßen getreten und in der fachlichen Ausführung empfinde (hoffentlich nicht nur) ich das Ganze als eine Schande. Doch egal wie ärgerlich das Alles auch ist, ob der Landwirt Strafzahlungen von einer weit entfernten ständig überlasteten Verwaltung fürchten muss bleibt offen. Das Entsetzen und die Anfeindungen von Naturfreunden und Erholungssuchenden gegenüber Agrarunternehmern sind ja irgendwie auch schon alltäglich. Die EU wird für die so wieder hergestellte Quadratmeter Ackerfläche Agrarförderung an unseren Landwirt zahlen. Also alles beim Alten? Immer weiter so? Ich hoffe nicht. Ich hoffe, dass sich viele dieses Zeugnis gedankenlosen (hoffentlich nicht vorsätzlichen) Handelns ansehen und sich entsprechend äußern und dem Landwirt klar machen, dass es so nicht gehen kann. Udo Steinhäuser, Kreisnaturschutzbeauftragter, M. Erselius



Irische Musik sorgte für großartige Stimmung im vollbesetzten Saal

Die Einladung zum ersten CDU-Stammtisch im neuen Jahr klang so verheißungsvoll, dass sich unzählige Liebhaber der irischen Musik zum Klüschenberg aufmachten. Erstmals mussten vor Veranstaltungsbeginn noch zusätzliche Stühle herbeigebracht werden, damit auch jeder Gast einen Platz bekommen konnte. Die traditionelle irische Musik fasziniert also auch die Plauer, die gespannt auf die Darbietungen des internationalen Trios um Max McColgan warteten. Der aus der Steiermark stammende Musiker stand gemeinsam mit dem Iren Aaron Shirlow und dem Brandenburger Bernd Lüdtkke auf der Bühne. Im Gepäck hatten die drei Musiker wunderbare Melodien der grünen Insel. Sie spielten Hornpipes, Jigs oder Reels, die immer wieder zum Mitklatschen oder Mitsingen animierten. Der Reiz der irischen Musik besticht insbesondere durch die typische Instrumentierung. Neben Geige, Gitarre und Banjo ist die Tinwhistle das Markenzeichen des Irish Folk. Vielfach und mit rasantem Tempo spielte Max McColgan diese einfache Blechflöte. Der Herzschlag der traditionellen irischen Musik wird aber bis heute durch die Bodran, eine mit Ziegenfell bespannte Trommel mit tiefem, warmen Sound, erzeugt. Das Trio präsentierte an diesem Abend nicht nur erstklassige Musik, sondern sie begeisterten das Publikum mit ihrer unbeschwernten und legeren Art und sorgte für großartige Unterhaltung. T. u. Fs.: Anja Thiem



Spannende Fußballspiele

Anfang Februar veranstaltete der Plauer FC zwei Hallenturniere. Am Sonntagvormittag trafen sich in der Klüschenberghalle Spieler der F bzw. G-Jugend um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Vor dem Anpfiff bedankten sich die Spieler und Trainer beim Sponsor Herrn Senkbeil vom gleichnamigen Metallbauunternehmen für die neuen Trainingsanzüge. Die Plauer, die in dieser Altersklasse nicht im Spielbetrieb sind, nutzten das Turnier um Wettkampfpraxis zu sammeln.

Es gab spannende Spiele, in denen die Knirpse unter frenetischem Applaus der mitgereisten Eltern, viel Einsatz zeigten. Früh setzte sich das technisch gute Team vom Malchowener SV an die Spitze und gab diese bis zum Turnierende auch nicht mehr ab. Auf den weiteren Plätzen

folgten die Teams aus Parchim und Güstrow. Plau, mit zwei Mannschaften angetreten, zeigte sich als guter Gastgeber und beendete das Turnier auf den hinteren Plätzen.

Am Nachmittag fand dann das E-Jugend Turnier statt. Hier nahmen 7 Mannschaften aus der Region teil. Hier gab es einen Zweikampf zwischen Parchim und Lütz um den Turniersieg. Am Ende setzte sich die Vertretung von Aufbau Parchim vor dem Lützener SV durch, die die beste Turnierspielerinnen stellten. Auf Platz drei landete Goldberg, die sich ebenfalls einen Pokal sicherten. Außerdem erhielten alle Teams als Erinnerung an die Teilnahme eine Medaille. Für alle Altersklassen werden weiterhin Trainer und Betreuer gesucht, bei Interesse einfach eine Mail an jugend@plauer-fc.de Martin Skusa



Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf:

Mühlenstr. 39 – 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Hof, ca. 86 m² **VB 79.900 €**

Zur Vermietung:

Burgplatz 3 – 5 Zi., DG, Maisonette, Wannenbad, EBK, Laminat, ca. 130 m²

KM 780,00 €

Markt 5 – 2 Zi., EG, Wannenbad, EBK, Terrasse, Laminat, ca. 65 m² **KM 330,00 €**

Markt 5 – 2 Zi., DG, Duschbad, EBK, Laminat, mit oder ohne Möbel, ca. 52 m²

KM 300,00 €

Mühlenstr. 39 – kompl. Haus, 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Hof, ca. 86 m² **KM 500,00 €**

Marktstr. 8 – 2 Zi., OG, Duschbad, EBK, Laminat, möbliert, ca. 50 m² **KM 350,00 €**

19395 Plau am See · Marktstraße 20

Mobil 01 78 - 1 70 06 70

Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67

www.immobilien-neubauer.de

**ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE**

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31/2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43



VILA VITA
ANNELIESE POHL SEEDORF

Für die Saison 2014 suchen wir fleißige
und zuverlässige Mitarbeiter in folgenden Positionen:

- Köche m/w • Küchenhilfen/Spüler m/w
- Zimmermädchen m/w
- Empfangsmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter m/w

eine ausführliche Stellenbeschreibung finden sie unter:
www.anneliese-pohl-seedorf.de

Wenn Sie mit uns im Team erfolgreich sein möchten,
senden Sie Ihre Bewerbung per Mail oder Post an:

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • D-19395 Ganzlin
Telefon: +49 (0)38737 330 0
E-Mail: info@anneliese-pohl-seedorf.de



Frühlingserwachen

Ab 01. März sind wir wieder für Sie da!

– Neu: Unsere Kaffee-Bonuskarte –

Am 08. März

laden wir Sie zur Frauentagsfeier ein.

Alle „Mädels“ erhalten zum
3 Gänge-Menü (Preis 15,90 €)
einen Prosecco gratis.

Eine Tasse Kaffee und ein Stück Torte
an diesem Tag für alle Frauen 3,90 €

Ab 01.03. nehmen wir gern Ihre Reservierung entgegen.



Café Flair • Dammstr. 2 • 19395 Plau am See
www.urlaubinplauamsee.de
03 87 35-18 95 00

**Wir suchen noch gelernte Servicekräfte
in Teil- und Vollzeit.**

Klarstellung zur Dün- gemittelausbringung

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V teilte mit: Am 31. Januar endete die durch die Düngeverordnung festgelegte Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln. Betroffen von der Sperrfrist sind Gülle, Jauche, Gärreste aus Biogasanlagen, Geflügelkot und Mineraldünger. Diese Dünger durften auf Ackerland vom 1. November bis 31. Januar und auf Grünland vom 15. November bis 31. Januar nicht ausgebracht werden. Darüber hinaus dürfen diese Düngemittel nur ausgebracht werden, wenn der Boden aufnahmefähig ist. Der Boden ist nach der Düngeverordnung nicht aufnahmefähig, wenn er wassergesättigt, überschwemmt, gefroren oder durchgängig höher als fünf Zentimeter mit Schnee bedeckt ist. Ein vordringliches Ziel der Regelungen zur Düngemittelausbringung ist es, ein Abschwemmen von Nährstoffen von der Fläche zu vermeiden. Die zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung informiert wöchentlich auf ihrer Internetseite www.lms-beratung.de über den Zustand der Böden (Aufnahmefähigkeit). Das landwirtschaftliche Unternehmen muss in Eigenverantwortung prüfen, ob der Boden auf seiner Fläche aufnahmefähig ist, um eine ordnungsgemäße Düngemittelausbringung zu rechtfertigen.

**Gülle ist wertvoller Dünger.
Foto: W. H.**



Der Winter steht vor der Tür!

Wir haben noch freie Kapazitäten

Winterdienst | Schneeräumarbeiten | Garten- und Bauarbeiten | Baumschnitt und Baumfällarbeiten |
Schärfen von Motorsägenketten |
Verkauf + Lieferung von günstigem Streusalz

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Wer braucht Hilfe bei Bootsschuppen-Reparaturarbeiten?
– Pfähle rammen und spülen –

Plauer Handballteams mit Saisonendspurt



Die Jungs der mJC spielen in der Meisterrunde um Medaillen.

Zwei Drittel der Saison sind absolviert und die vielen Handballmannschaften des Plauer SV befinden sich im Saisonendspurt. Die Bilanz ist angefangen von den Krümelsportlern über die vielen Punktspielmannschaften bis hin zu den Alten Herren insgesamt positiv. Erfolge definieren sich nicht immer an Medaillen und Platzierungen, sondern ganz einfach auch an der Tatsache, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv Sport treiben. Letzteres erledigen auch die Krümelsportler um Frau Mach immer montags. Mittlerweile umfasst diese Trainingsgruppe weit über 20 Kinder, die emsig und fleißig das Einmaleins des Sports kennenlernen. Das absolute Highlight für diese Kinder wird das Sportfest der Kindergärten der Stadt Plau am 25.6.2014 werden, welches in Kooperation mit dem KSB Ludwigslust-Parchim und der Klüschenbergsschule organisiert wird. Die G-Mixtruppe (2007 und jünger) um Ole Becker ist die Anschlusstrainingsgruppe der Krümelsportler. Neben der Weihnachtsfeier können sich die 15 Kinder noch auf ein Minispielfest und ein Abschlussfest freuen.

Die weibliche und männliche Jugend F (2005-2007) um Manfred Doliwa und Raimo Schwabe absolvieren mittlerweile Turniere und Spielfeste. Während die Mädchen noch einiges an Lehrgeld bezahlen, trumpfen die beiden Jungmannschaften schon ordentlich auf und sammeln fleißig Niederlagen und Siege. Die E-Teams um Heike Wittenburg/Doren Hinzpeter und Hans-Joachim Hetfleisch, nicht im Punktspielbetrieb gemeldet, trainieren fleißig und verstärken zum Teil die D-Altersklassen. Beide Mannschaften haben altersgerecht bereits Freundschaftsspiele bestritten und werden bis zum Saisonende auch noch Turniere im Rahmen der Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele besuchen.

Die wJD hat überraschender Weise den Sprung in die Finalrunde (Plätze 1-6) geschafft, während die D-Jungs nach vielen guten Spielen, verbunden mit nur zwei Siegen, in die Platzierungsrunde

(Plätze 7-13) müssen. Die männliche Jugend C um Sebastian Brandt, hat mit einem guten 2. Staffelpplatz den Sprung in die Finalrunde geschafft mit dem das Potential, um die Medaillen zu kämpfen. Gleiches machen die B-Mädchen um Heike Wittenburg, die vier Spiele vor Saisonschluss auf Platz zwei liegen.

Die mJB um Frank Harder spielt in der Platzierungsrunde gegen die SG Vorpommern und den Güstrower HV. Spielfähig wurde diese Truppe erst durch Teamwork der mJC. Insofern sind die vielen knappen Niederlagen in der Vorrunde zwar ein wenig enttäuschend, aber angesichts der Tatsache, dass gleich fünf B-Jungs in der mJA spielen und diese Truppe in der MV-Liga unterstützen müssen, war der Fokus von Beginn an klar definiert. Letztere spielen auf Landesebene eine gute Saison. Nach einer klaren Leistungssteigerung konnte zuletzt sogar gegen die beiden Spitzenteams Grimmen (36:40) und Ribnitz (32:37) gut mitgehalten werden. Die letzte Niederlage gegen Warnemünde (27:28) in der Klüschenberghalle war am Ende sehr unglücklich. Nichts desto trotz ist der Platz sieben eine gute Platzierung.

Die wJA um Silke Ohlrich erfährt ebenso von einigen B-Mädchen Unterstützung. In der Bezirksliga duellieren sie sich in einer Doppelrunde mit dem Malchower SV und dem Doberaner SV, wobei sich die Anzahl der Siege und Niederlagen die Waage halten. Die Männer spielen bekanntlich in der MV-Liga und mussten schon viel Lehrgeld bezahlen. Auch wenn der Regelabsteiger mit dem SV Mecklenburg-Schwerin 2 schon fest steht, soll es nicht nur bei dem einen Saisonsieg bleiben. In den Heimspielen gegen die SG Crivitz/Banzkow, den HSV Insel Usedom 2, den Bad Doberaner SV 2 und den HSV Grimmen soll nun endlich wieder gepunktet werden. Das ist man auch den vielen Zuschauern und Fans schuldig. Die Alten Herren runden die vielen Mannschaften ab. In der Vorrunde haben sie Platz vier belegt und

spielen fortan in zwei weiteren Punktspieltournieren um die Plätze 6 bis 10.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mannschaften, Trainern und Betreuern für den Saisonendspurt viel Erfolg und Durchhaltevermögen. Raimo Schwabe

Großer Preis der Badewanne - jetzt als Verein anmelden!

Die Vorbereitungen zur 25. Plauer Badewannenrallye laufen auf Hochtouren. Den Auftakt zur Jubiläumsveranstaltung macht am Freitagabend, dem 18.07.2014, die Spielshow „Scheine für Vereine“! Dem Sieger winken 500 EURO für die Vereinskasse. Im letzten Jahr konnte der Lübzener SV zum zweiten Mal in Folge den Sieg erringen und das Preisgeld mit nach Hause nehmen. Für 2014 haben sie die Teilnahme bereits bestätigt. Landet 2014 die Siegerprämie in einer Plauer Vereinskasse? Dann jetzt anmelden. Wer? Mitmachen kann jeder Verein, der sich anmeldet und zwei Mitspieler stellt! Anmeldeschluss 30.04.2014 Wo anmelden? Online unter www.ilovewanne.de/anmeldung - 2 Spieler/Kandidaten (Mindestalter jeweils 16 Jahre) pro Verein- 500 EURO für die Vereinskasse des Siegers - insgesamt über 1000 EURO Preisgeld für die ersten 5 Plätze - vergünstigte Eintrittskarten (5,- € pro Person) für alle Begleitpersonen der Kandidaten (Bedingung: Benennung der Personenzahl bis 5 Tage vor der Spielshow und Bezahlung der entsprechenden Tickets vor der Spielshow - keine Rücknahme und Rückzahlung). Im Anschluss an die Spielshow gibt es dann Live-Musik mit „Biba & die Butzemänner“ sowie einen Star-Act. Alle Infos und Details erfahrt ihr auf www.ilovewanne.de oder bei Facebook.

Ergänzung

In der Januar-Ausgabe ist versehentlich eine bibliographische Angabe zum Artikel „Religionen im Römischen Reich“ entfallen:

Imperium der Götter: Isis – Mithras – Christus: Kulte und Religionen im Römischen Reich (ISBN 978-3-8062-2871-79, Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 480 Seiten mit über 580 meist farbigen Abbildungen und vier doppelseitigen Karten. 39,95 Euro

Vermiete zum 01.03.2014

in Yachthafennähe in Plau am See, an der Metow: 2-Zi. Whg., OG, ca. 45 m², EBK, KM 295,-€ + NK, 3 MM Kaution

0176-48662613 o. 040-7027329

Raritäten vom Bahnhof gesucht

Die Bauarbeiten der Gewerke im Obergeschoss des Plauer Heimatmuseum direkt neben der Burg schreiten erfreulicherweise gut voran. Die ehrenamtlichen Museumsfreunde unter Leitung von Dieter Ehrke nutzen intensiv die jetzige Saisonpause, um die im Oberteil des Hauses vorgesehenen Dauerausstellungen bis ins letzte Detail vorzubereiten. Vieles wurde schon geschaffen, besonders von den Männern mit den „Goldenen Handwerkerhänden“ wie z.B. Albrecht Reisch. Aber eine Menge Arbeit ist bis Ostern (traditioneller Saisonbeginn im Burgmuseum) noch zu bewältigen. Arbeit für das Gemeinwohl unserer schönen Seestadt, die mit den geselligen Senioren im Unruhestand viel Spaß macht. Meine Aufgabe in Zusammenarbeit mit anderen Museumsfreunden ist es, die geplante Dauerausstellung „Eisenbahn in Plau seit 1882“ mit dem Schwerpunkt Bahnhof zu konzipieren, vorzubereiten und nach Fertigstellung der Räumlichkeit aufzubauen. Obwohl wir über einen guten Plauer Eisenbahn-Fundus verfügen, sind wir über ausstellungswürdige Neuzugänge aus alter Zeit immer dankbar. Egal ob als Schenkung an das Heimatmuseum, Dauerleihgabe oder Leihgabe. Deshalb möchten wir an die werte Leserschaft folgende Frage richten: Wer kann und möchte die Plauer Eisenbahn-Museumsausstellung bereichern bzw. ergänzen, damit sich die baldigen Besucher aus Nah und Fern daran erfreuen können? Raritäten wie alte Fotos, Postkarten oder Pläne zum Ablichten, Fahrkarten, Kursbücher, Bahnschilder, Frachtbriefe, Vorschriften, Streckenkarten, uralte Koffer oder Transportgegenstände, die die Bahn früher befördert hat, Uniformteile, Arbeitsgegenstände der Bahn, Urkunden (auch BSG Lokomotive), Eisenbahnabzeichen usw. sind immer gefragt. Bitte einfach alles anbieten, was mit der Plauer Eisenbahngeschichte in Verbindung zu bringen ist. Ich würde mich auch über Ihren Anruf freuen (Tel. 038735 / 14537). Denn gesammelte oder zufällig auf dem Dachboden gefundene alte Stücke sind in Museumsräumen oder Vitrinen besonders gut aufgehoben. Erst recht, wenn man nicht mehr zu den Jüngsten zählt und die persönliche Lebensuhr den Herbst anzeigt.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein



Spieleabend und Trödelmarkt in Quetzin

Um die trostlose und dunkle Jahreszeit etwas aufzuhellen hatte der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. die Quetziner Einwohner am 25. Jan. zu einem ersten Spieleabend eingeladen. 17 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen geselligen Abend beim Würfeln, Skat- und Romméspielen. Der nächste Spieleabend ist am 22. Januar geplant. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Vereinsheim. Der Einsatz beträgt 3 € je Teilnehmer. Die ersten drei Plätze je Spielart erhalten einen Preis.

Um den Spaßfaktor in größerer Runde zu erhöhen, möchten wir diesmal auch die Mitglieder unseres befreundeten

Kultur- und Heimatvereins Leisten zum Spieleabend einladen.

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde angeregt einen Trödelmarkt für den Hausbedarf durchzuführen. Es soll also ausschließlich um Dinge aus dem unmittelbaren Haushalt gehen, wie z.B. Bücher, Spielzeug, techn. Kleingeräte, Geschirr usw. – alles was in einer Tasche oder einem Korb transportiert werden kann und auf einem Tisch platz findet. Interessenten sind also zum Trödelmarkt am 02. März 2014 ab 09.00 Uhr im Vereinsheim in Quetzin herzlich eingeladen. Vorstand Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V.



Wandschneider-Museum zieht um

Derzeit laufen die Bauarbeiten im Obergeschoss des Heimatmuseums auf Hochtouren. Die rund 30 ehrenamtlichen Museumsfreunde sind schon mit der geplanten Übernahme der Ausstellung des Wandschneidermuseums beschäftigt. Die Plauer Sammlung am Kirchenplatz mit zirka 30 Plastiken und umfangreicher Bilddokumentation wird seit ihrer Neugründung 1994 vom Plauer Bernd Ruchhöft bewahrt. Er ist sowohl Vorsitzender des Wandschneidervereins als auch Mitglied bei den Museumsfreunden des Plauer Heimatvereins. Nun hat Ute Kühn, Schatzmeisterin des Vereins „Wir leben“ e.V., den Museumsfreunden eine

großzügige Spende überreicht. Sie ist als finanzielle Hilfe für die anstehende Aufgabe des Umzugs und der künftige Präsentation der Bildhauer-Exposition im Obergeschoss der Burg gedacht. Natürlich stellt sie auch eine Anerkennung für die Museumsfreunde für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement dar. Der Verein „Wir leben“, dem inzwischen knapp 50 Mitglieder angehören, hat sich auf die Fahnen geschrieben, Initiativen und Projekte zu unterstützen. „Wir haben einen großen Zuspruch bei der Bevölkerung und in der Region und bedanken uns bei unseren Spendern und Partnern“, sagte Vereinsvorsitzender Marco Rexin.



Nur noch selten verkehren Züge auf dem Ganzliner Bahnhof. Foto: W. H.

Veranstaltungsplan 2014 Gemeinde Barkhagen

- Spielenachmittage Plauerhagen: mittwochs 14.00 Uhr
- Spielenachmittage Barkow: 13.03., 11.04.14
- Kreatives Arbeiten (Filzen) Altenlinden (Termin auf Nachfrage)
- Rhyth. Gymnastik Barkow: dienstags 19.00 Uhr
- Frauengymnastik: montags 18.30 Uhr Plauerhagen

- Gemeindefrauentagsfeier: Plauerhagen 08.03.14
- Osterfeuer Plauerhagen 19.04.14
- Osterfeuer Barkow 19.04.14
- Maibaum aufstellen 30.04.14
- Volksfest Altenlinden 22.06.14
- Seniorenfahrt Juli 2014
- Bikertreffen Plauerhagen 05./06.07.14
- Sommerparty Altenlinden 09.08.14
- Gemeindeerntefest in Barkow 05./06.09.14
- Seniorenweihnachtsfeier 05.12.14
- Kinderweihnachtsfeier 13.12.14

Änderungen vorbehalten!

Anzeige

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von

Margarete Hillmann

Wir bedanken uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschieds von unserer lieben Entschlafenen in Trauer und Mitgefühl verbunden waren und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Monawar und Schwester Gabi für die liebevolle ärztliche Betreuung, den Mitarbeitern vom KMG Seniorenheim „Eldeblick“ und Frau Pastorin Poppe sowie Frau Helterhoff. Dank dem Gasthaus Pagels für die freundliche Bewirtung. Dem Bestattungshaus Renné, sei herzlich gedankt für die Behördengänge und die schöne Ausgestaltung zur Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Simone Frank und Familie

Anzeige

Trauer – Feier? Wir helfen Ihnen, dass Ihr Abschied von einem geliebten Menschen zu einer wirklichen Trauerfeier wird.

Bestattungshaus



T. Renné

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich ist die Liebe und die Erinnerung

Jan Baumgart

* 29.08.1968 † 06.01.2014

Einen geliebten Menschen plötzlich nicht mehr in seiner Nähe zu wissen, ist unsagbar schwer und nahezu unerträglich.

Wir fühlen uns wie gelähmt von der Trauer und können uns nicht vorstellen, wie es ohne meinen geliebten Mann, meinen Papa, unseren Sohn und meinen Bruder weitergehen soll.

Doch es hilft uns sehr, zu wissen, dass Jan von so vielen Menschen geachtet wurde und ihnen in guter Erinnerung bleibt und in ihren Herzen weiterleben wird.

Wir danken für die Wärme und herzliche Anteilnahme, die wir durch tröstende Worte, gesprochen wie geschrieben, sowie durch stille Umarmung erfahren durften, damit wir unseren Schicksalsschlag ertragen.

Einen besonderen Dank den Bürgermeistern sowie allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Plau am See.

**Seine Frau Birgit und Sohn Tim
Seine Eltern Regina und Klaus
Seine Schwester Katrin mit Andreas und Jenny**

Karow, im Januar 2014

Katzen suchen ein neues Zuhause

Peggy, Petra und Peter aus der Tierstation Plau am See sind drei Geschwister, die jetzt 8 Monate alt sind und in liebevolle Hände abgegeben werden können. Der Kater Peter ist sehr zutraulich, wobei die beiden Kätzinnen noch etwas zurückhaltender sind. Sie lassen sich allerdings alle streicheln und genießen die Streicheleinheiten, wenn man Ihnen Ruhe und Geduld entgegenbringt. Sie sind alle stubenrein, geimpft, kastriert und parasitenfrei. Bei Interesse bitte unter Tel. 038735/ 44377 melden. H. Mescke

Gelungener Jahresauftakt für Plauer Minihandballer



Die Jungs der mJF sind am 9.3.2014 Einlaufkids beim Bundesligaspiel.

Die Plauer Minihandballer, haben in dieser Saison ein ordentliches Pensum zu bestreiten und bereiten sich damit gut auf den Punktspielbetrieb in der Spielzeit 2014/2015 vor. Insgesamt elf Turniere bzw. Minispielfeste absolvieren die F-Jungs. Dazu kommen noch zwei weitere Pokalturniere und Freundschaftsspiele. Letzteres bestritten die Seestädter kürzlich, als sie die mJE aus Grevesmühlen in der Klüschenberghalle begrüßen durften. Erstmals, im Gegensatz zu den Miniturnieren, spielten die PSV-Jungs mit sechs Feldspielern und einem Torhüter. Hoch motiviert nutzte der Gastgeber seine Wettkampferfahrung aus und zeigte gegen die im Schnitt ein Jahr älteren Gäste eine bessere Spielanlage. Im Zusammenspiel und mit einer guten Spielübersicht wurden viele schöne Tore erzielt, um am Ende einen klaren Sieg einzufahren.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wartete bereits der erste Wettkampf in Form eines Minihandballturnieres in Wittenburg auf die Seestädter. Bevor beide Plauer Teams gegen die favorisierten Mannschaften von der SG Banzkow-Leezen und dem SV Mecklenburg Schwerin 1 antraten, spielten sie im Auftaktspiel gegeneinander. Ein Remis wäre aus Sicht des Trainers wünschenswert gewesen, aber am Ende setzte sich Plau 2 knapp mit 5:3 durch. Im Anschluss spielten beide Teams gegen die SG und fuhren mit 10:6 (Plauer SV 1) und 14:10 (Plauer SV 2) Überraschungssiege ein. Am Ende spielten schließlich beide Teams um den Turniersieg. Den ersten Versuch startete Plau 2. Während der Angriff recht ordentlich funktionierte und man bis zum 8:10 im Spiel war, liefen die PSV-Jungs in der einen oder anderen Situation den wieselflinken Landeshauptstädtern hinterher. Trotz einer star-

ken Torhüterleistung von Dennis, den vielen Toren von Jacob und Felix und eines enorm spielfreudigen und laufstarken Yannick, konnte die keineswegs enttäuschende 9:15 Niederlage abgewendet werden. Mit dem zweiten Eisen im Feuer, versuchte Plau 1 sein Glück. Hier gab es umgekehrte Vorzeichen, denn die Abwehr einschließlich der Torhüter Willi, Maximilian und Moritz ließen nur sieben Gegentore zu. Doch im Angriff war Fortuna nicht auf Plauer Seite und der ansonsten bravourös kämpfende Pepe hatte viel Wurfpech. So stand es lange 1:1 bzw. 1:3 zur Halbzeit, um am Ende schließlich mit 3:7 zu verlieren. Hervorzuheben im Team des Plauer SV 1 sind Fynn mit seiner starken Einsatzbereitschaft in Angriff und Abwehr und Maximilian, der ebenso toll kämpfte.

Heimspiele Plauer SV/ Handball

1.3.2014

13.30 Uhr mJD Plauer SV-Hagenower SV

15 Uhr mJA Plauer SV-Stavenhagener SV

8.3.2014

12 Uhr mJC Plauer SV-TSG Wismar

13.30 Uhr wJD Plauer SV-TSV Bützow

15 Uhr mJA Plauer SV-Güstrower HV

17 Uhr Männer Plauer SV-HSV Insel

Usedom 2

22.03.2014

10.30 Uhr mJD Plauer SV-

SV Mecklenburg Schwerin 3

12 Uhr mJC Plauer SV-Schwaaner SV

13.15 Uhr mJB Plauer SV-Güstrower HV

15 Uhr wJA Plauer SV-Bad Doberaner SV

17.00 Uhr Männer Plauer SV-Bad Doberaner SV 2

30.03.2014

10-14.30 Uhr Turnierrunde mJF

mit Plauer SV 1 und Plauer SV 2

15.15 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin 4

Trotz zweier verlorener „Endspiele“ gab es Dank der Urkunden und der vielen „Aufputzmittel“ keine traurigen Gesichter in beiden Plauer Mannschaften.

Am 23.02.2014 bestreiten die F-Jungs (2005/2006) und die G-Jungs (2007 und jünger) ein weiteres Turnier in Crivitz, bevor am 09.03.2014 das ganz große Highlight wartet. Denn dann sind die gut zwanzig Jungen Einlaufkids beim Bundesligaspiel HC Empor Rostock gegen Nordhorn-Lingen in Rostock.

Raimo Schwabe

Plauer SV 1: Pepe Hartleb, Jan Philipp Paulin, Fynn Ranzow, Moritz Eder, Willi Schulz, Max-Andre Thieme, Maximilian Giede, Mattis Jasper, Constantin Westfahl, Tom Strübing

Plauer SV 2: Felix Langmann, Jakob Kruse, Yannick Herrmann, Dennis Rescher, Henning Tast, Lucas Schneider, Justin Plöse, Michel Markhoff, Joshua Palasti, Lucas Schlewinski, David Röhl, Jannis Grothe

CDU-Stammtisch

Zu einem weiteren kulturellen Lektürebissen im Rahmen unserer Stammtischaktivitäten laden wir Sie hiermit am Donnerstag, dem 27. Februar 2014, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, sehr herzlich ein.

Bereits 2007 hat der Schauspieler und Kabarettist Heinz-Dieter Busch aus Zingst mit einem Otto Reutter-Abend unsere Gäste begeistert. Damals war in der Presse u.a. zu lesen: „Die Veranstaltung war ein absoluter Volltreffer für die Freunde des Kabarets... und ein Vortrag der Extraklasse“. Jetzt haben wir ihn erneut für einen Auftritt bei uns gewinnen können. Das neu zusammengestellte Programm „Mensch komm bloß nicht uff de Welt“ wurde von Heinz-Dieter Busch als dritte Fassung seiner Otto Reutter-Interpretationen konzipiert. Natürlich dürfen auch in diesem Programm altbekannte und beliebte Titel, wie „Der gewissenhafte Maurer“ mit der immer wiederkehrenden Feststellung „Dann fangen wir gleich an“ nicht fehlen.

Heinz-Dieter Busch ist es auch in diesem Programm wieder gelungen, sowohl den Reutterschen Humor als auch den hintergründigen Sinn der Texte voll zur Geltung zu bringen. Seine Vortragskunst ist frappierend. Er ist ein Schauspieler, der Rhetorik, Mimik, Körpersprache und genau nuanciert Sprache auf das Publikum überträgt.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch dieses Erlebnisses der besonderen Art. (Kostenbeitrag: 6,- Euro)

Ihr CDU-Regionalverband Plau am See

Wat haden dei Buern Winderdaags tau daun?

Winderrau oder Windersschlop gäw (gab) dat för dei Buern nich. Dei Buern vun hüt, dei sünd sir rar wurden. Ik mein dei Buern von 1850 bit ca. 1960. Dei mirsten haden ne Schün, wo dei Garben vun Roggen, Weiten, Garsten un Hawer inlagert wurden is. Reckte (reichte) dei Platz nich, is ne Mit (Miete) anlegt wurden. In'n Winder is denn dösch (gedroschen) wurden, ganz früher mit Flögel (Dreschflögel). Wenn dei eigenen Lüd nich rekt hewwen, kämen Arbeiter ut dei Stadt. Disse Arbeid het hungrig mockt. Ne Rädensort wir: „Hei het rinhaut (reingehauen) bit Äten as ein Schünendösch.“

Ne Rummel (Kornreinigungsmaschine) het dei Körner vun't Kaff trennt. Ne Erleichterung wir ne einfache Trummel, dei vun einen Göpel andräwen wurden is. dei Göpel is vun Pird dreht wurden. Min Vadder müßt dei Pird as 4 - 5jähriger Jung stundenlang andriwen (antreiben). As nächstes wir dei Döschkasten (Dreschkasten) ne Erleichterung.

Bi Frostwäder is mirstens Mess (Mist) up'n Acker fört wurden. Uk Holt müßt ut dei Forst rinhalt werden. As dat noch kein Kreissag gäw, is mit dei Handsag sagt wurden. Ik hew dat sülwst noch erläwt.

Einmal in dei Woch het man sik einen Stadtdag leist. In jeder Stadt gäw dat Möglichkeiten taun Utspannen. Mi sünd Kopmann Pagels, Hotel Holstein un Schwarzer Adler bekannt. Wir alles besett, sünd dei Gespanne irgendwo in dei Stadt awstellt wurden. Sei sünd schön mit Decken taudeckt wurden, dormit sei nich friren künnt. In dei Gaststuw is denn düchtig vertellt wurden bi einen oder mir Köm. Wenn dat na Hus güng (ging), hewt dei Pird den Wäg allein funnen. Wenn dei Buer dei Lining (Leine) noch in dei Hand had, wir dat nich schlimm un gefährlich. Dat käm uk mal vör, dat dei Buer dei Lin lotten het. Dat Furwerk vun minen Vadder käm mit Karacho in't Döör. Vun'n Kutscher wir nix tau sein (sehen). Dei Pird wußten ja, wohen sei gehörten. in Galopp kämen sei up'n Hoff un stünnen vor er Stalldöör. Min Vadder leg (lag) selenruhig in sinen Kastenwagen. Blot dei Pird hewt vörher dei Kurw in'n Durwäg (Torweg) nich krägen. Dei Piler (Pfeiler) het poor Stein awgäwen müßt. Dei Wagen kräg (kriegte) einen dächten Gnuff aw.

Nix geit öwer dei Sülwständigkeit. Ik hew dei Tid genotten (genossen). Na dei Wen' hew ik den'n Buernhoff awriten lotten un ein Landhotel bugt (gebaut). Dank aller hewt wi - in'n Gegensatz tau dei Pird - dei Kurw krägen!

Hans-Ulrich Rose

Charmanter Tenor zu Gast



Wer am 25. Januar zum Konzert in die Reha-Klinik Quetzin gekommen war, erlebte einen musikalischen Abend, den er ob seiner Qualität so leicht nicht vergessen wird. Die beiden aus Polen stammenden und jetzt in Berlin lebenden Künstler Piotr Czajkowski (Tenor) und Krzysztof Rudowski (Akkordeon/Klavier) präsentierten Lieder aus Oper, Operette, Musical, 30er Jahre Filmlieder

und Schlager. „Wir beginnen erst lustig, dann wird es ernst, und wir schicken Ihnen Tränen“, versprach Czajkowski, der bekannte Stücke sang, die von Max Raabe, Helmut Lotti und Luciano Pavarotti interpretiert wurden. Der charmanter, lyrische Tenor verstand es von der ersten Minute an, das Publikum zum Mitklatschen und Mitsingen zu animieren. Textschwierigkeiten gab es kaum, denn wer kennt beispielsweise nicht den Oldiehit „Tulpen aus Amsterdam“. Herzlicher Beifall nach jedem Lied war der Dank des Publikums an beide Künstler.

Mit Piotr Czajkowski war ein hochkarätiger Sänger nach Plau am See gekommen. 1983 - 1987 führten ihn Tourneen durch Frankreich, BRD, DDR, UdSSR, Belgien, Luxemburg, Israel und die Türkei. Nach mehreren Schallplattenaufnahmen und Fernsehauftritten gelang ihm der Durchbruch an vielen europäischen Opernhäusern, wo ihm Tenorrollen in den Opern wie „La Traviata“ und „Tosca“ Erfolge brachten. Er stand unter anderem mit Plácido Domingo auf einer Bühne. Seit 2000 gastiert er regelmäßig für die Wagner Society und die Dallas Symphony Orchestra-Guild in Dallas/Texas (USA).

Text und Fotos: W. H.

Kirchenarchitektur untersucht

Die Landschaft zwischen Lübeck und Anklam gilt als Kerngebiet der norddeutschen Backsteingotik. Reich bebildert und mit zahlreichen Karten und Zeichnungen versehen bietet Tilo Schöfbeck in einem Buch des Berliner Lucas-Verlages eine neue Faktenbasis für die Geschichte dieser großartigen Architekturlandschaft im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Ausgehend von der Analyse siedlungshistorischer Grundlagen beleuchtet er die baukünstlerischen und konstruktionsgeschichtlichen Entwicklungen.

Die Blütezeit des Kirchenbauwesens lag zwischen 1280 und 1300. 1330/40 kommt es zu einem markanten Einbruch der Bautätigkeit, dessen Ursachen noch unklar sind. Die ältesten Dorfkirchen aus Feld- und Backstein sind märkisch geprägt, wie Frauenmark bei Parchim (1247 datiert). Eine Häufung ist im Bereich von Plauer See und Müritz zu beobachten. Landschaftsprägend für Mecklenburg-Vorpommern wird jedoch die westfälisch beeinflusste Architektur wie das Beispiel der Plauer Stadtkirche zeigt.

Schöfbeck schreibt: „Die meisten mittelalterlichen Bauten konnten ihre Substanz über die Jahrhunderte weitgehend bewahren. Die Mauerflächen wurden kaum überarbeitet, die Ursprünglichkeit ist immer wieder beeindruckend. Das gilt

insbesondere auch für die Holzkonstruktionen, also Dachwerk, Fachwerk und Glockentürme, deren Erhaltungsdichte in Deutschland ihresgleichen sucht, im Durchschnitt besitzt jede mittelalterliche Kirche noch mindestens ein Dach aus ihrer Entstehungszeit.“ Den Reichtum, den das Land mit seinen hervorragenden Kirchenbauten besitzt, ins Bewusstsein zu rufen, ist eine Hoffnung des Autors. W. H. **Tilo Schöfbeck: Mittelalterliche Kirchen zwischen Trave und Peene. Studien zur Entwicklung einer norddeutschen Architekturlandschaft. (ISBN 978-3-86732-131-0) Lukas Verlag Berlin, 379 Seiten, 860 Abbildungen, 60 Euro**



Plauer Marienkirche

Kurse der Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust - Parchim

- Geschäftsbereich Parchim - Anmeldungen unter Tel. 03871/441120 -

Fachbereich, Beginn	Ort	Kurs – Nr.	Kursbezeichnung
Gesellschaft			
21.03.2014 19:00 Uhr	Lübz	130-1	Philosophisches Café
Kultur/Gestalten			
01.03.2014 15:30 Uhr	Lübz	221-10	Schneidern, Maßgeschneiderte Lieblingsstücke
04.04.2014 17:00 Uhr	Lübz	219-01	Handarbeitskurs
09.04.2014 17:30 Uhr	Lübz	224-02	Schminkkurs
Gesundheit			
24.02.2014 19:00 Uhr	Goldberg	300	Qigong nach den fünf Elementen
25.02.2014 16:30 Uhr	Plau am See	300-03	Qigong nach den fünf Elementen
25.02.2014 19:00 Uhr	Goldberg	300-02	Qigong nach den fünf Elementen
26.02.2014 14:30 Uhr	Goldberg	300-04	Qigong nach den fünf Elementen
13.03.2014 20:00 Uhr	Lübz	303-01	Wirbelsäulengymnastik
18.03.2014 14:00 Uhr	Goldberg	303-08	Wirbelsäulengymnastik
18.03.2014 15:15 Uhr	Goldberg	303-09	Wirbelsäulengymnastik
18.03.2014 16:30 Uhr	Goldberg	303-10	Wirbelsäulengymnastik
Sprachen			
11.03.2014 16:30 Uhr	Lübz	428	Französisch – A2 / 1. Semester

Immer alle Neuigkeiten erfahren unter FACEBOOK: <https://www.facebook.com/VHS.Parchim>

Plauer FC ist Hallenkreismeister 2014!



Foto: Fotoatelier Meier

Die Jungs um Trainer Andre Hackbusch begannen im ersten Spiel fähig. Cambs/Leezen machte aus keiner Chance ein Tor und besiegelte die Plauer Niederlage. Nun waren zwei Siege Pflicht um sicher in die K.O. Spiele einzuziehen. Sowohl gegen den Tabellenersten Motor Boizenburg, als auch gegen den SV Sukow gab es zwei 1:0 Siege. Die Abwehr um Geburtstagskind Tom Paschke stand sehr sicher. Erwähnenswert bleibt auch das Tor von Oldie Thomas Hinrichs und die zahlreichen Paraden von Florian Wulpiadesz. Am Ende reichte es zum 2. Platz in der Staffel hinter Cambs/Leezen. So kam es im Halbfinale gegen

das bissige Team aus Passow/Werder. Von Anfang an untermauerten die Seestädter ihre Titelambitionen und siegten am Ende ungefährdet mit 2:0. Im anderen Halbfinale siegte die Mannschaft aus Cambs/Leezen knapp mit 4:3 gegen Ludwigslust/Grabow.

So kam es zur Wiederauflage des ersten Turnierspiels. Früh ging Cambs/Leezen in Führung. Aber die Plauer wollten den Titel nun mit Macht, angetrieben vom nimmermüden Marcel Leutemann, knallte Norman Engel den Ball mit Wucht zum Ausgleich in die Maschen (wichtiger Ballgewinn von Martin Langwasser). Die Führung brachte Michael

Ott mit einem herrlichen Linksschuss. Andreas Simon machte mit seinem einzigen und wahrscheinlich wichtigsten Hallentor 2014 den Sack endgültig zu. In der Schlussminute folgte die beste Turnierkombination. Über gefühlte 25 Stationen schloss Engel nach finalem Pass von Philipp Golinski zum 4:1 Endstand ab. Es folgte ekstatischer Jubel der mitgereisten Fans und ein Riesenspott! Die Mannschaft zeigte eine geschlossene Teamleistung und steigerte sich über die Turnierrdauer stetig. Mitte Februar beginnt die Mannschaft wieder mit dem Training auf dem grünem Grund. Es stehen auch Testspiele am 1.3 und 8.3, wenn es die Witterung zu lässt, auf dem heimischen Klüschenberg. Martin Skusa

Pferdekutsche nach Parchim

In der „Plauer Zeitung“ sicherte Anfang 1874 F. Falck eine „prompte Beförderung“ mit einer „Omnibusfahrt zwischen Plau und Parchim“ zu: „Täglich aus Plau 7 Uhr Vormittags, aus Parchim 4 1/2 Uhr Nachmittags. In Parchim (Zug)Anschluß nach und von Ludwigslust.“

Blockhaus zu vermieten
klein – 30 m², aber gemütlich,
Seeluster Bucht, möbliert, Fuß-
bodenheizung, Garten, Carport,
198,- € KM, provisionsfrei
Tel.: 038735-81261

Falk Seehotels gewinnen den 2. Platz beim ADAC Tourismuspreis 2014

Auf der Reisemesse in Hamburg verlieh der ADAC am 5. Februar den diesjährigen Tourismuspreis für Mecklenburg-Vorpommern. Überall im Land machen sich pfiffige, engagierte und mutige Touristiker Gedanken darüber, wie sie die schönste Zeit des Jahres für ihre Gäste noch abwechslungsreicher gestalten können. Der ADAC möchte die Tourismusmacher unterstützen, den regionalen Tourismus fördern und zeichnet die besten Projekte aus.

Ausgezeichnet werden Leistungen oder Produkte, die durch ein Alleinstellungsmerkmal hervorstechen und sich in Qualität, Service- und Gästeorientierung, Kreativität oder Originalität von Mitbewerbern abheben. Gesucht werden vorbildliche, zukunftsweisende Beiträge, die durch Innovation und Nachhaltigkeit den touristischen Markt maßgeblich mitgestalten und Vorbilder für andere Tourismusakteure sein können. Eine unabhängige zehnköpfige Jury aus Experten der Tourismuswirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und des ADAC haben die Bewerbungen auf Herz und Nieren geprüft. „Über 40 Bewerbungen sind bei uns eingegangen. Jede Bewerbung wurde dann mittels eines strengen Kriterienkatalogs geprüft. Letztlich erhielten 12 Bewerber die Möglichkeit, ihr Projekt in einer Präsentation der Jury vorzustellen.“ erklärte Axel Schlemann, ADAC Vorstand für Reise und Touristik, die Entscheidungsfindung der Jury.

Und aus diesen 12 Bewerbern hat sich das Projekt „Falk Kulinarium“ der Falk Seehotels auf den zweiten Platz für Mecklenburg-Vorpommern durchgesetzt. Der Tagesschausprecher Marc Bator führte die zahlreich geladenen Gäste aus Politik und Tourismuswirtschaft durch



Foto: Markus Tiemann

einen unterhaltsamen Abend. Nach Grußworten der Landtagspräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Sylvia Bretschneider und Hamburgs Wirtschaftssekretär Frank Horch, nahm Thorsten Falk für die Falk Seehotels übergücklich die Auszeichnung entgegen.

Auf www.falk-kulinarium.de veröffentlichen die drei Falk Seehotels rund um den Plauer See Rezepte der Gerichte, die in den Häusern für die Tageskarte, Menüs oder Veranstaltungen gekocht werden. Regionale sowie saisonale Besonderheiten und Produkte werden dabei in den Vordergrund gestellt. Dazu kommen Küchenexperimente, Wissenswerte zur Entstehungsgeschichte von Gerichten und Zutaten, Hinweise zu kulinarischen Veranstaltungen sowie eine Rubrik Küchenhumor. Thorsten Falk: "Das ist mein Baby und ich bin sehr stolz über die Anerkennung! Wir nutzen diese Seite um auf kulinarisch-charmante Art mit unseren Gästen ganzjährig in Kontakt zu bleiben

und um Neukunden zu gewinnen. Und das Ganze funktioniert knapp ein Jahr nach dem Start der Seite schon erfolgreicher, als wir es uns in unserer kühnsten Erwartungen vorstellen konnten." Und er ist froh über das Feedback: "Es ist ja häufig schwierig die eigenen Leistungen zu beurteilen und objektiv ohne die rosa Brille darauf zu schauen. Natürlich bekommen wir auch viel wertvolles, nettes und auch kritisches Feedback von unseren Lesern, aber dieser ohne Zweifel fachkundige Blick von außen und das Ergebnis ist für mich besonders wertvoll und wichtig. Es ist eine tolle Anerkennung der Arbeit und motiviert für die Zukunft."

Platz 1 ging nach Waren (Müritz) in Deutschlands erstes markenzertifiziertes Fahrrad-Komfort-Hotel „radlon“ und der 3. Platz ging auf die Insel Rügen an das Projekt Naturerbe Zentrum in Prora. Informationen finden sie unter www.adactourismuspreis.de und www.falk-kulinarium.de

Bunte Trafohäuschen

Die WEMAG hat mit Sebastian Volkmann einen Künstler gewonnen, der die Trafohäuschen mit bunten Motiven verziert. Auch in Plau am See hat er seine Spuren hinterlassen, wie drei Beispiele aus dem Stadtgebiet zeigen.

Fotos (3): W. H.



Aktivitäten im neuen Jahr im Dr. Wilde-Haus



Der Dezember verlief sehr abwechslungsreich, die Weihnachtstage hat man in Ruhe und Besinnlichkeit verbracht, auch ins Jahr 2014 wurde gefeiert. Jetzt beginnt ein neues Jahr - auch im Dr. Wilde-Haus. Auch hier hat man sich einiges vorgenommen, beim Sport sich mehr anstrengen, Bewegung ist für alle immer gut, sich an allen Aktivitäten beteiligen, denn das bringt auch die grauen Zellen in Schwung. Man möchte ja auch im neuen Jahr fit bleiben oder werden. Viele Themen-Vormittage werden wieder stattfinden, dazu gehören aber auch die Montagnachmittage, an denen fleißig gesungen wird. Manchmal sind es CD's,

die unseren Gesang kräftig unterstützen, manchmal singen wir in Begleitung eines Akkorderons. Das macht natürlich auch viel Spaß, denn dann kann man mitbestimmen, was gesungen werden soll.

Letzten Montag waren es bekannte und beliebte Volkslieder, die per Los erst gezogen, dann gesungen werden mussten. Das klappte auch ganz gut, doch dann wurde der Vorschlag unterbreitet, doch es auch einmal mit Operettenmelodien zu versuchen. Mit dem Wandergesell aus dem "Der Bettelstudent" ging es los, zunächst etwas zögerlich, doch als dann wiederholt wurde, klappte es schon ganz gut. Na und beim dritten Versuch wollten eigentlich alle immer weitermachen. Da jeder einen Textzettel in der Hand hatte, ging es ja auch leichter. Doch mit einem Lied aus der "Csardasfürstin"- Mädel gibt es wunderfeine...kam die nächste Aufgabe, das ging besser als gedacht, denn durch die Vorarbeit waren wir schon etwas sicherer geworden und konnten gleich kräftig mitsingen.

Wir wollten eigentlich noch gar nicht aufhören, aber sonst wären wir zu spät zu unserer Abendmahlzeit gekommen, die wollten wir natürlich auch nicht verpassen.

Aber beim nächsten Mal - hat man uns versprochen - werden noch andere schöne Operettenmelodien folgen. Mal sehen, ob das dann auch so gut klappt.

Wir freuen uns darauf.

Ich auch, Ursula Teetz

Erinnerung an den Winter 1928/29

1928 kam ich zur Schule, mein Schulweg betrug vom Forsthaus Teerofen 2 Kilometer Straße durch den Wald bis nach Karow. Der Winter 1928/29 war lausig kalt, es lag viel Schnee. Wenn es mal wieder dazugeschneit hatte, fuhr unser Nachbar mit einem Kastenwagen, auf dem Stroh lag, uns Kinder zur Schule. Wir steckten unsere Füße ins Stroh. Bei knackigem Frost fuhren meine Brüder mit einem Peikschlitten, und ich hielt mich an deren Tornister fest. Wenn wir über den Berg kamen, war es schön zu sehen, wie über dem Wald aus allen Schornsteinen der Dorfstraße der Rauch kerzengrade hochstieg. Wir trugen selbstgestrickte Schafwollstrümpfe, die unter den Kniekehlen kratzten, darüber eine Gamaschenhose, hohe Schnürschuhe, eine Pelzmütze, die unter dem Kinn gebunden wurde, Pelzkragen und einen Muff, in den wir unsere Hände in gestrickten Fausthandschuhen steckten. Auf dem Heimweg wurde auch mal die Höhe der Schneewehen gemessen, in denen wir oft versackten. Ich erinnere mich an lange

schöne Eiszapfen und Eisblumengemälde an den Fensterscheiben. Abends gab es bei Petroleumslicht im mollig warmen Zimmer Bratäpfel aus der Ofenröhre. Ins Bett ging es mit einem in der Röhre gewärmten Kirschkernebeutel. Erika Arnold



plau-kocht.de

Für die 2014er Veranstaltungsreihe plau-kocht.de hat Chefkoch Lars Degner vom Plauer Seehotel folgendes Gericht entwickelt und lädt ein, es nachzukochen: Riederfelder Straußensteak auf sommerlichem Gemüse - Brotsalat mariniert mit Limone und Koriander

Rezept für 4 Personen:

8 Straußensteaks a 90 g

2 Stk Karotte, 2 Stk Kräutersaitling, 4 Stk Maiskölbchen,

½ Stk Rote Paprikaschote, 4 Stk Grüner Spargel, 8 Stk Kirschtomaten, Korianderkörner, Limonenabrieb, Chili, Meersalz, Orangensaft und Geflügelfond

Das Gemüse putzen und in gefällige Stücke schneiden. Die Korianderkörner mörsern und in einer Pfanne anrösten, dann Olivenöl und Karotten dazugeben. Mit Orangensaft und Geflügelfond ablöschen und dünsten. Nun das restliche Gemüse in die Pfanne tun. Limonenabrieb, Chili und Meersalz zum Würzen verwenden. Den Fond abgießen und für das Dressing aufbewahren.

500 g Baby Leaf Salat, Olivenöl, Limonensaft, Brothips

Das Gemüse abkühlen lassen und mit dem Salat durchmischen. Aus dem Gemüsefond, Olivenöl und Limonensaft ein Dressing herstellen und unter den Salat heben. Die Brothips hinein und fertig! Die Straußensteaks saftig anbraten, kurz ruhen lassen und auf dem Gemüse- Brotsalat anrichten.

Warum dieses Gericht: Ein Hauch Exotik in Mecklenburg. Mit der Straußenfarm Riederfelde bei Lübz verbindet uns eine lange Zusammenarbeit. Umso mehr freue ich mich in diesem Jahr ein Gericht zu präsentieren, welches regionaler nicht sein kann. In Verbindung mit dem Salat und dem Dressing kommt das wertvolle Straußenfleisch voll zu Geltung - frische leichte Küche. Ihr Lars Degner

Kreisverwaltung legt Pflegesozialplan vor



Demographischer Wandel: Wir werden immer älter, viele werden auch pflegebedürftig.
Foto: W. H.

Die Kreisverwaltung hat kürzlich einen Pflegesozialplan vorgeteilt. Im März wird sich der Kreistag damit befassen. Die Pflegesozialplanung umfasst eine demografische Analyse des aktuellen und zukünftigen Pflegebedarfs, eine Bestandsaufnahme der regionalen Versorgungsstruktur und eine Bedarfsanalyse sowohl auf Kreisebene als auch auf Stadt- und Ämterebene.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind 27 Prozent der Kreisbevölkerung im Alter ab 60 Jahren, darunter 9,6 Prozent im Alter ab 75 Jahren. Im Vergleich zur Altersstruktur in Mecklenburg-Vorpommern ist die Bevölkerung hier etwas jünger. Der demografische Wandel kommt in der Bevölkerungsentwicklung seit dem Jahr 2000 recht deutlich zum Ausdruck, seither ist die Zahl der Älteren ab 75 Jahren um 70 Prozent gestiegen, während die Zahl der unter 40-Jährigen um 35 Prozent zurückgegangen ist. Bis zum Jahr 2030 werden 40,6 Prozent der Bevölkerung im Landkreis Ludwigslust-Parchim im Alter ab 60 Jahren sein, darunter 13,7 Prozent ab 75 Jahren.

Da das Risiko der Pflegebedürftigkeit im höheren Alter ansteigt, wirkt sich diese Entwicklung auf den Pflegebedarf aus. Im Jahr 2011 waren kreisweit 8.666 Personen pflegebedürftig, davon wurden 26 Prozent in Heimen und 74 Prozent in Privathaushalten gepflegt. Dieser Anteil ist höher als im Bundesdurchschnitt. Bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der Pflegebedürftigen voraussichtlich um 22 Prozent auf 10.578 Personen steigen, davon werden 7.400 bzw. 70 Prozent im Alter ab 75 Jahren sein. Eine trägerübergreifende Information und Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen wird im Landkreis Ludwigslust-Parchim

durch zwei Pflegestützpunkte in Parchim und in Ludwigslust mit jeweils 2 Vollzeitstellen geleistet. Weiterhin verfügt die Heimaufsicht über eine Personalstelle zur Information und Beratung im Bereich stationärer Pflege.

Die Gesundheitsversorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist aktuell im Hinblick auf niedergelassene Ärzte der Allgemeinmedizin für die von Pflege betroffenen Menschen vergleichsweise gut. Die Kennziffer von 0,6 Ärzten je 100 Hochaltrige (Menschen die älter als 80 Jahre sind) liegt zwischen der Versorgungskennziffer des Bundes (0,8 Ärzte) und der etwas niedrigeren des Landes (0,5 Ärzte je 100 Hochaltrige). Diese „Momentaufnahme“ gibt aber keinen Anlass zur Entwarnung, denn von dem bundesweit erwarteten Trend zu einem Ärztemangel insbesondere in ländlichen Räumen wird der Landkreis Ludwigslust-Parchim nicht verschont bleiben.

Die Krankenhausversorgung ist mit 3,7

Betten je 100 Hochaltrige dagegen bereits jetzt schlechter als im Landes- und Bundesdurchschnitt (5,6 bzw. 5,7 Betten je 100 Hochaltrige). Zwar ist davon auszugehen, dass auch Klinikkapazitäten der Stadt Schwerin mit genutzt werden; aber insgesamt ist im Krankenhausbereich mit einem weitergehenden Prozess der Konzentration und Spezialisierung zu rechnen, wodurch die zukünftige Versorgungsdichte eher noch niedriger ausfallen könnte.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind derzeit 61 ambulante Pflegedienste ansässig, die das gesamte Kreisgebiet versorgen. Mit 936 Mitarbeitern (Pflegestatistik 2011) wird eine gute Versorgungsdichte von 4,5 Mitarbeitern je 100 Hochaltrige erreicht, die im Landesdurchschnitt und über dem Bundesdurchschnitt (3,7 Mitarbeiter je 100 Hochaltrige) liegt. Das Angebot der Tagespflege ist im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 230 Plätzen in 15 Einrichtungen gut ausgebaut. In allen fünf amtsfreien Städten gibt es Tagespflegeangebote mit zusammen 102 Plätzen, und in 7 der 17 Ämter stehen zusammen 128 Plätze zur Verfügung. Eigenständige Kurzzeitpflege-Plätze, die ganzjährig nur für diesen Zweck vorgehalten werden, gibt es im Landkreis Ludwigslust-Parchim nicht. 11 Pflegeeinrichtungen bieten insgesamt 22 Plätze für Kurzzeitpflege an, wobei es sich ausschließlich um eingestreuete Plätze handelt, die je nach Bedarf auch als vollstationäre Pflegeplätze genutzt werden. Diese Einrichtungen sind auf drei amtsfreie Städte und fünf Ämter verteilt, in den übrigen zwei amtsfreien Städten und 12 Ämtern gibt es gar kein Angebot der Kurzzeitpflege.

In den 35 Pflegeheimen im Landkreis Ludwigslust-Parchim stehen im Sinne stationärer Pflege insgesamt 2.368 Plätze zur Verfügung.

Gemeinsamer Musicalbesuch

Nach der gelungenen gemeinsamen Fahrradtour im Herbst letzten Jahres vereinbarten die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Leisten und des Quetziner Siedler- und Heimatvereins für Jan. 2014 einen gemeinsamen Besuch des Ostrock-Musicals „Über sieben Brücken“.

Das Musical gastierte am 26. Januar im Van der Valk Resort in Linstow. Also keine teure und zeitaufwendige Anfahrt nach Hamburg oder Berlin, nein gleich um die Ecke, eine halbe Stunde Busfahrt und die Titel fast vergessener Zeiten lebten wieder auf.

Erzählt wird eine hinreißende Liebesgeschichte zur Zeit des Mauerfalls. Über

Sieben Brücken – Das Musical präsentiert als ganz besonderes Highlight viele beliebte Songs aus dem Osten. 3 Stunden fantastische Unterhaltung mit Witz und vielen Gefühlen bis hin zu purer Stimmung beim Mitsingen und stehenden Ovationen.

Ein rundum gelungener Nachmittag, der uns im Nachhinein auch noch ein wenig zum Nachdenken angeregt hat – über die „guten alten Zeiten“, denn es war nicht alles schlecht ...

Die nächste gemeinsame Aktivität beider Vereine ist übrigens schon geplant, es soll im Frühjahr die nächste gemeinsame Fahrradtour gestartet werden.

Michael Klähn, Jürgen Patzig

Veranstaltungen Februar / März 2014

Donnerstag, 20.2., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Bauchtanzgruppe „Sterne des Orients“

Freitag, 21.2., 16 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen lassen“ Wohlfühlstunde mit Bildern, Musik und Texten

Freitag, 21.2., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 22.2., 10- 15 Uhr, Wangeliner Garten, Baumschnitt im heimischen Garten, Referent: Thomas Franiel

Sonnabend, 22.2., Scheune Bollewick, Schlachtfest

Sonnabend, 22.2., 13 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Natur- und Fotowanderung

Sonnabend, 22.2., 19 Uhr, Seehotel Plau am See, Plau kocht!

Sonnabend, 22.2., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 22.2., 20 Uhr: Nachtgewandball des Meyenburger Carneval Club

Sonntag, 23.2., 14.30 Uhr Kindercarneval des Meyenburger Carneval Club

Dienstag, 25.2., 19.30 Uhr, Karower Meiler, Dia-Vortrag „Der Naturpark Nossentiner / Schwinzer Heide - eine geschützte Kulturlandschaft in M-V“

Mittwoch, 26.2., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Unterhaltung mit Musik, Gesang und Humor - DUO „Reini & Co“

Donnerstag, 27.2., 19 Uhr, FreiRaum Plau, Geführte Entspannungsmeditation

Donnerstag, 27.2., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch Otto Reutter Abend

Freitag, 28.2., 19.30 Uhr, Strandhotel Plau, „Heute rollt die Kugel!“ Bowlingabend mit dem Kneippverein

Sonnabend, 1.3., 10 – 16 Uhr: Agroneum Alt Schwerin Schlachtfest

Sa 1.3. 10 – 16 Uhr, Perleberg Suern Hansen-Markt

Sonnabend, 1.3., 17 Uhr, Stadtkirche St. Marien, Bläserkonzert mit jugendlichen Blechbläsern

Sonnabend, 1.3., Karnevalspalast Lübz, Galaabend des LKC '54

Sonnabend, 1.3., 20 Uhr Meyenburg Großer Karnevalsabend

Sonnabend, 1.3., Scheune Bollewick, Tanz in der Scheune

Sonnabend, 1.3. - Sonntag, 2.3., Mestlin, Floh- und Trödelmarkt

Montag, 3.3., 19.30 Uhr, Reha-Klinik

Plau-Quetzin, Rosenmontagstanz mit der Gruppe Fact

Montag, 3.3. 20 Uhr, Meyenburg, Rosenmontagsball

Dienstag, 4.3., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht“

Mittwoch, 5.3., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Plattdeutscher Leierkastenmann

Donnerstag, 6.3., 17 und 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Apitherapie - Heilung mit Bienenprodukten“

Freitag, 7.3., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Ton-Show „Kroatien“

Freitag, 7.3., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 8.3., 13.45 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Stadtführung durch die Altstadt von Plau am See

Sonnabend, 8.3., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 8.3. - Sonntag, 9.3., Mecklenburg-Vorpommern, Tag der offenen Töpferei

Sonntag, 9.3., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Virtuose Musik auf Gläsern

Montag, 10.3., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Countryprogramm

Montag, 10.3., 18.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Farb- und Typberatung für Damen und Herren

Mittwoch, 12.3., 11 Uhr, Tourist Info Plau am See, Wir wandern, wir wandern....

Wanderung zur Seeluster Bucht - Kneipp Verein Plau am See

Mittwoch, 12.3., 19 Uhr, Karower Meiler, „Canada -Alaska-Yukon“ mit dem Kanu durch Kanada und Alaska, Multimedia-Vortrag mit Dieter Gramenz aus Wismar

Freitag, 14.3., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 15.3., 13 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Natur- und Fotowanderung

Sonnabend, 15.3., 16 Uhr Pritzwalk Kulturhaus: Buchlesung mit Ilja Richter „Du kannst nicht immer 60 sein“

Sonnabend, 15.3., 17 Uhr, Stadtkirche St. Marien Plau, Lieder und Texte von Jochen Klepper - musiziert von Bläsern

Sonnabend, 15.3., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Irland“

Sonnabend, 15.3., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 15.3., 19 Uhr, Restaurant Kiek In Plau, Plau kocht!

Sonnabend, 15.3., 19 Uhr, Perleberg Rolandhalle: Cover-Night

Sonnabend, 15.3. - Sonntag, 16.3., Scheune Bollewick, Trödelmarkt

Dienstag, 18.3., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Kranich-Vogel des Glücks“

Dienstag, 18.3., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Mitgliederversammlung des Kneipp-Verein Plau am See e.V.

Donnerstag, 20.3., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch Black Tigers - Swing Band mit Jürgen Seidel

Freitag, 21.3., 16 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen lassen“ Wohlfühlstunde mit Bildern, Musik und Texten

Sonnabend, 22.3., 10 - 15 Uhr, Schule am Klüschenberg Plau, Plauer Gesundheitsmarkt

Sonnabend, 22.3., 13 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Wanderung durch die 1000 jährige Geschichte des Dorfes Quetzin

Sonnabend, 22.3., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Heinz-Erhardt-Abend „Große Ereignisse werfen Ihre Schatten hinter sich“

22./23.3., je 11 – 16 Uhr, Blüten bei Karstädt: Frühlings- und Ostermarkt

Sonnabend, 22.3. - Sonntag, 6.4., Wismar, Wismarer Heringstage

Dienstag, 25.3., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Chor Wendisch- Priborn mit Mandolinengruppe

Einladung zum Schnuppertag

des Fanfarenzuges Plau am See

am 22.3.2014 von 14.00 - 16.00 Uhr

im Jugendclub Plau, Steinstraße 96
- Instrumente kennenlernen, hören und ausprobieren

Wir möchten über das Ausbildungsangebot und über die Arbeit beim Fanfarenzug Plau informieren. Die Mitglieder werden zur Verfügung stehen, um Fragen zu klären und um Interessenten zu beraten. An musikalischen Darbietungen wird es nicht fehlen. Alle musikinteressierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch! Der Vorstand

Bahn in der Prignitz fährt weiter

Die Bürgerinnen und Bürger im Nordwesten Brandenburgs können aufatmen. Zwei Regionalbahnen im ländlichen Raum mit wenigen Fahrgästen, die vom Land zum nächsten Fahrplanwechsel abbestellt werden sollten, bleiben vorerst erhalten. Die Züge fahren sowohl auf der Strecke RB 73 Neustadt (Dosse) – Pritzwalk als auch auf der RB 74 Pritzwalk – Meyenburg in unserer direkten Nachbarschaft weiter. In dem am 5. Februar 2014

unterzeichneten „Prignitz –Konzept“ für den öffentlichen Personennahverkehr vereinbarten das Land Brandenburg und die Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Prignitz ihren finanziellen Beitrag für den weiteren Bahnbetrieb.

Brandenburg macht es wieder einmal unserer Landesregierung bezüglich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) vor, wie es auch gehen kann, um eine Region nicht weiter zu schwächen. Im Jahr

2000 war es ähnlich, als „unsere“ Regionalbahn Güstrow – Meyenburg vom Land M-V trotz vieler Proteste abbestellt wurde mit schwerwiegenden Langzeitfolgen für unsere Urlauberstadt. Deshalb sollten wir weiter für den vollständigen Erhalt der Südbahn engagiert kämpfen. Die Zahl der Akteure „Pro Bahn“ muss sich besonders in Karow und Plau um ein vielfaches erhöhen.

Es ist ein gewaltiger Irrweg zu glauben, die Unterbrechung der Südbahn zwischen Parchim und Malchow ab 14.12.2014 bleibt ohne gravierende Folgen für den Personennahverkehr in unserer Region. Die Stilllegung der gesamten Strecke Hagenow – Neustrelitz ist dann vorprogrammiert und nur noch eine Frage der Zeit. Busse über Plau mit zwangsläufig viel längeren Fahrzeiten als die jetzigen modernen Schienenfahrzeuge können die durchgehende Südbahn (auch auf Teilstrecken) nicht annähernd ersetzen. Und unsere Seestadt braucht beides, die Bahn und Busse direkt zum nächsten Bahnanschluss. Noch nachhaltiger wäre eine baldige Reaktivierung der Bahnstrecke Güstrow-Meyenburg.

Jetzt kann nur noch gewaltiger Protest- und Demonstrationsdruck von unten, also von den vielen betroffenen Anwohnern in den beiden Landkreisen, helfen. Nur diese Sprache wird von den Politikern der regierenden Landtagskoalition verstanden. Denn die nächsten Wahlen kommen bestimmt und der Großteil der Abgeordneten im Schweriner Schloss möchte wiedergewählt werden. Beteiligen Sie sich bitte an den Mahnwachen in Karow oder Lübz (jeden letzten Freitag im Monat ab 17 Uhr). Greifen Sie zu Stift und Papier und nehmen nicht hin, dass unsere ländliche Region (ohne Lobby) völlig vom Bahnnetz abgekuppelt wird. Ein Bahnkahl Schlag der Regionalbahnen in unserem Landkreis muss verhindert werden.

Merken Sie sich dringend den 13. März 2014 vor. An diesem Tag ist eine weitere Großdemonstration der sehr aktiven Bürgerinitiativen Lübz und Malchow „Pro Bahn“ vor dem Schweriner Landtag geplant (weitere Informationen in der regionalen Tagespresse). Wir sollten alle gemeinsam mit vielfältigen Aktionen dafür sorgen, dass insbesondere die Stadt Lübz, aber auch Passow, Gallin, Karow, Alt Schwerin und Malchow ihren wichtigen durchgehenden Bahnanschluss behalten. Denn die Plauer können seit September 2000 den riesigen Standortnachteil beurteilen, wenn Wohn- und/oder Arbeitsort sowie Urlauberregion nicht mehr am Bahnnetz angeschlossen sind.

Roland Suppra, Plau am See



Neben der Wasserschutzpolizei ist das erste Funktionsgebäude des Hafens am Kalkofen rohbaufertig. Foto: W. H.

Bekanntmachung des DRK Kreisverbandes Parchim Termine März

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
01.03.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Sternberg, Rettungswache
01.03.2014	09.00 Uhr	Blutspende	Parchim Haus der Jugend
03.03.2014	15.00 Uhr	Blutspende	Lübz, DRK Seniorenwohnanlage
04.03.2014	15.00 Uhr	Blutspende	Lübz, DRK Seniorenwohnanlage
07.03.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Training	Parchim, Wallallee
10.-11.03.14	08.00 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung	Parchim, Wallallee
11.03.2014	14.30 Uhr	Blutspende	Plau am See, Grundschule
11.03.2014	15.00 Uhr	Kegelnachmittag für Senioren	Parchim, Bundeskegelbahn-Weststadt
13.03.2014	17.00 Uhr	Vollversammlung Jugendrotkreuz mit Wahl	Parchim, Wallallee
15.03.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Plau am See Rettungswache
22.03.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Parchim, Wallallee
24.03.2014	08.00 Uhr	Seniorenswimmen und Wassergymnastik in Bad Wilsnack	Parchim
29.03.2014	13.00 Uhr	Training der Wasserwacht	Plau am See, Klinikum Quetzin

In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ausbildung Dana Köpke, erreichbar unter 03871-6225-14. Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ehrenamt Christine Arnhold. Sie ist für sie erreichbar unter 03871-6225-34.

Mecklenburg Giro

Nach sechs Jahren erfolgreicher Durchführung des Jedermann/frau Radrennen „An der Lehm- u. Backsteinstraße“ mit Start u. Ziel an der Historischen Ziegelei Benzin, erfährt dieses Rennen unter dem neuen Namen „Mecklenburg Giro“ eine bedeutende Aufwertung.

Der Mecklenburg Giro wurde 2013 in die bundesweite Rennserie für Hobbyradrennfahrer dem German Cycling Cup aufgenommen, in denen die Deutschen Meisterschaften für Jedermann/frauen ausgetragen werden. Die Teilnehmer dieser Rennen sind mit Recht zu den Besten dieser Kategorie zu zählen. Für den Radsport in M-V ist das ein großer Erfolg und zugleich das größte Jedermann/frauen Radrennen in M-V.

Aber nicht nur auf sportlichem Gebiet ist dieses Rennen ein Highlight, es eröffnet auch für den Tourismus neue Möglichkeiten für unsere Region.

An den zwei Rennen und der immer beliebter werdenden Familientour nahmen 2013 bereits 650 Radsportler teil. Auf Grund des schon jetzt erkennbaren Interesses im ganzen Bundesgebiet, gehen die Organisatoren in diesem Jahr von mehr als 1000 Teilnehmern aus.

Viele der Radsportler und ihre Begleiter brachten zum Ausdruck, dass sie sich neben der Teilnahme an den drei Rennveranstaltungen, auch einen Urlaub in unserer Region gut vorstellen können. Zu unserem Erstaunen, wird diese Entwicklung von der Tourismusbranche noch nicht voll erkannt.

Der Mecklenburg Giro wird neben der Familientour mit 25km und dem 75 km Rennen ein 180km Rennen ausrichten. Mit diesen 180km Rennen bieten wir von allen Veranstaltern der Rennserie, das längste Rennen an. Damit haben die Fahrer/innen gerade bei uns die Möglichkeit, viele Kilometerpunkte zu erhalten.

Die damit verbundenen organisatorischen Aufgaben sind gewaltig. Sie erfordern von allen die an der Durchführung beteiligt sind, einen sehr hohen Arbeitsaufwand und ein hohes Maß an Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Die zuständigen Behörden des Kreises sagten uns für die am 07. September stattfindenden

Kochnachmittag im Treff

Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder zu einem Back- und Kochnachmittag im Treff ein, am Freitag, 21. März 2014 und 28. März 2014 um 15.30 Uhr.

Viel Spaß und Lust sind mitzubringen!
Jugendtreff Karow

Rennen ihre volle Unterstützung zu.

Die Organisatoren des Mecklenburg Forums e.V. unter Leitung ihres Vorsitzenden Horst Hilbertz sind sich bewusst, ohne die Unterstützung der zuständigen Ämter, Bürgermeister, FFW, DRK u. vieler Helfer ist ein Rennen dieser Größenordnung nicht durchführbar.

Besonders ist die personelle und logis-

tische Unterstützung durch die Polizei hervorzuheben. Sie muss einen sehr hohen Aufwand zur Absicherung der Rennstrecke leisten.

Das Organisationsteam ist für diese Unterstützung sehr dankbar und wird alles daransetzen den Mecklenburg Giro zu einem sportlichen Höhepunkt in unserer Region zu machen.

H.Schulz



Eindrücke vom „Jedermann Mecklenburg Giro 2013“ Fotos(2): Ralf Ottmann

Frauentagsfeier am 7. März in Karow

Wie in jedem Jahr führen die Ortsgruppe VS Karow sowie die Gaststätte „Kleine Kneipe“ Karow ein gemütliches Zusammensein durch.

Was erwartet euch?

2 Stücke selbstgebackene Torte, 1 Glas Sekt, Kaffee satt und wer Lust hat ein schmackhaftes Abendessen. Es gibt eine Vorspeise, Schnitzel mit Bratkartoffeln, Letscho oder Pilze und Buttergemüse und ein Dessert.

Hierzu sind alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich eingeladen.

Beginn: 15.00 Uhr in der Gaststätte „Kleine Kneipe“

Mitglieder zahlen 10,- Euro, Nichtmitglieder zahlen 20,- Euro.

Interessenten melden sich bitte in der „Kleinen Kneipe“ Tel. 70269 oder bei Herrn Georg Fiedler, Tel. 0151 50351743

VS Ortsgruppe Karow

Wer wollte hier wohl Einzug halten?



Werden jetzt schon die Möbel geliefert bevor das Haus gebaut ist? Wer will denn wohl hier bauen, so dicht an der Bundesstraße? Vielleicht wurden die Möbel ja auch nur zur Abholung durch einen Liebhaber bereitgestellt und der Liebhaber hat einfach vergessen sie abzuholen. Oder hat sich hier doch nur wieder ein freier Bürger die Freiheit genommen, um seinen Müll loszuwerden?

Es ist einfach nicht zu fassen! Eine Couch, zwei Sessel und ein Stück einer Küchenarbeitsplatte haben ihren vorerst letzten Platz im Wald an der Einmündung der August-Bebel-Straße zur B103, am Ortsrand von Quetzin gefunden.

Diese Dreistigkeit spottet jeder Beschreibung. Hier geht es wohl nicht mehr um ein Kavaliersdelikt, sondern schon um eine mit erheblicher krimineller Energie begangene Straftat. Denn hier wurde nicht nur einfach ein Beutel mit Kleinmüll aus dem Autofenster geworfen, sondern mit erheblichem körperlichem Einsatz Sperrmüll, vermutlich von einem PKW-Anhänger am Waldrand abgeladen. Dabei ist es heute so einfach seinen Sperrmüll fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind Bestandteil der monatlichen Müllgebühren und somit bezahlt.

Egal wer nun die Entsorgung vornimmt, die zuständige Straßenmeisterei, der Plauer Bauhof oder die Mitglieder des Quetziner Siedler- und Heimatvereins bei ihrem Frühjahrsputz, es entstehen auf jeden Fall zusätzliche Kosten und Aufwendungen – es sei denn ein unbekannte Liebhaber erbarmt sich ...

Jürgen Patzig

Fehlen wirklich so viele Bänke in Plau am See?

Ich glaube kaum, denn die Stadt ist wirklich bemüht, an vielen Standorten diese zu verteilen, instand zu halten und allen Gästen und Bürgern der Stadt die Möglichkeit zum Verweilen zu bieten. Warum muss dann so etwas in der Verlängerung der August-Bebel-Straße zur Bundesstraße zu sehen sein? Haben wir nicht alle die Möglichkeit, Sperrmüll kostenlos abholen zu lassen. Für den Bauhof bedeutet es zusätzliche Arbeit und für die Stadt unnötige Kosten. Vielleicht erkennt ja ein aufmerksamer Plauer diese Couchgarnitur wieder und kann Hinweise geben. Tausend, dass in der heutigen Zeit so mit der Umwelt umgegangen wird.



Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 1.3.2014 findet ab 10 Uhr im AGRONEUM Alt Schwerin das traditionelle Schlachtfest statt. Sie können dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen der Schweinehälften zusehen oder am Bratstand kräftig zulangen. Ganz frisch im Angebot sind Fleisch, Schinken und hausschlachtene Wurst.

An unseren Imbissständen können sie sich bei Wellfleisch sowie roter oder weißer Grützwurst, Eisbein, Bouletten und Bratwurst stärken. In unserer Kaffeestube können die Gäste auch frisch gebackenen Kuchen bzw. Schmalzstullen probieren und sich mit einem Steinofen-Brot bevorraten.

Der Eintritt für das Schlachtfest ist frei.

Vermiete 2-Zimmer-Wohnung

ab 01.05.2014 in Plau am See,
Gustav-Bardey-Platz 2, 51 m², Küche,
Dusche + WC, Balkon, Kellerraum,
mtl. 300,- € + 100,- € Betr.-Kosten
Kautions = 3 Monatsmieten

Tel.: 0173-4401236

Mattheis (24. Februar) bricht Eis. Findet er keins, macht er eins.

Auf einen freundlichen März folgt ein freundlicher April.

Der März greift den Winter ans Herz.

Mit dem März ist nicht zu scherzen.

Märzenblüte ist ohne Güte.

Fürs Ehrenamt geehrt

Georg Fiedler wurde auf der letzten Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten im Jahr 2013 für seine ehrenamtliche Arbeit im Jugendclub Karow 2013 öffentlich geehrt.

Georg Fiedler leitete regelmäßig die AG Kochen und Backen sowie das Projekt Abenteuerland in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Krakow am See im Jugendclub Karow.

Georg Fiedler organisierte die Teilhabe und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen der Ortsteile Karow und Leisten an den Dorfgemeinschaftsfesten und beim Kinderfest des Amtes Plau am See und öffnet regelmäßig ehrenamtlich den Jugendclub in Karow. Er will auch 2014 weiterhin aktiv bleiben. R. B.

Rotraud Schnarrer, Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Plauer Stadtvertretung bedankt sich bei Herrn Fiedler für dessen Engagement. Foto. W. H.

Zeit der Veränderung...

Nach 20 schönen Jahren habe ich mich, aufgrund neuer Aufgaben, entschlossen, mein Geschäft zum 30.04.2014 zu schließen.

Ich bedanke mich herzlichst bei all meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden, die mir über so viele Jahre die Treue hielten.

Vielen Dank für die schöne Zeit.

Ihre Kerstin Adamschewski



Ihr Vorteil, viele Angebote!

Verkürzte Öffnungszeiten Mittwoch-Freitag von 10.00-13.00 Uhr und von 14.00-18.00 Uhr, Samstag von 9.00-12.00 Uhr

Einblicke in eine vergangene Welt

Auf einem umwehrten Höhenplateau beim heutigen Salzmünde in Sachsen-Anhalt wurden vor über 5000 Jahren Rituale gepflegt, die uns heute seltsam erscheinen. Unter dicken Schichten zerschlagener Keramik wurden Schädel und Knochen Verstorbener in den zwei Umgrenzungsgräben der Wallanlage niedergelegt. Mit modernsten Untersuchungsmethoden und kriminologischem Geschick ergründet ein interdisziplinäres Team von Forschern seit 2007 die rätselhaften Geschehnisse um die massiv manipulierten Skelette von Salzmünde. Die Ergebnisse werden derzeit in einer Ausstellung im Landesmuseum für

Unsere Highlights im März

11.03.2014 (2. Termin)

**Frauentagsmodenschau
incl. Kaffee und Kuchen**

8,90 € p.P.

23.03.2014

Heringsbrunch

9,99 € p.P.

Jeden Dienstag

Kaffee „satt“

und 1 Stück Torte vom Büfett

4,90 € p.P.

Kaffee und Kuchen „satt“

6,90 € p.P.

Familie Falk

Falk Seehotels – zwischen Plauer See und Müritz | www.falk-seehotels.de
Tel.: (03 87 35) 8 40 | Fax: (03 87 35) 8 41 66 | info@seehotel-plau.de



Großsteingrab bei Schlemmin

Vorgeschichte in Halle gezeigt. Im dazu erschienenen Begleitbuch „3300 BC“ des Mainzer Nünnerich-Asmus Verlages wird mit verständlich geschriebenen Artikeln sowie beeindruckend guten Fotos und Rekonstruktionszeichnungen erläutert, was auf diesem jungsteinzeitlichen Kultplatz vor über 5000 Jahren geschah. Nach dem Lesen des empfehlenswerten Buches rücken uns die neolithischen Vorfahren näher - es entsteht das Bild einer fremden, vergangenen Welt im Herzen Europas.

Auf die wachsenden Bevölkerungszahlen reagierten damals die Bewohner des Nordens mit menschlicher Gemeinschaft und unglaublichen Innovationen. Der Herausgeber Reinhard Meller schreibt: „Dank der Nutzbarmachung der tierischen Traktion - genauer gesagt der Ochsenzugkraft - war es erstmals möglich, große Felder flächig von Baumwurzeln zu befreien und auch die im nördlichen Europa hinderlich liegenden Findlinge zu beseitigen. Dieser neolithische Traktor und der neu entwickelte Pflug ermöglichten es nun, große Getreideflächen anzulegen. Diese Öffnung der Landschaft ging einher mit einer weiteren Produktionssteigerung, aber auch mit kriegerischen Auseinandersetzungen und Bevölkerungsverschiebungen.“ Eine Folge der Innovationen und des Bevölkerungswachstums ist die deutliche Betonung und Ausweitung baulicher Monumentalität, wie sie sich in den unzähligen Megalithbauten des Nordens zeigt. Alle Steinbauten eint, dass sie über lange Zeit als gemeinsame Grabanlage von Sippen genutzt wurden.

W. H.

Harald Meller (Hrsg.): 3300 BC. Mysteriöse Steinzeitote und ihre Welt (ISBN: 978-3-943904-33-8) Nünnerich-Asmus Verlag Mainz, 384 Seiten, 376 Abb., 29.90 Euro

520 Euro für die Plauer Kirchensanierung

Hans-Ulrich Rose feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag und bat seine Gäste statt Blumen und Geschenke um eine Spende für die Sanierung der Plauer Marienkirche: 520 Euro kamen zusammen



ZIMMEREI Ulf Lübbert

- Zimmererarbeiten
 - Bauklempnerarbeiten
 - Bedachungen
 - Fassaden
 - Kranarbeiten
- Blücherstraße 21
19386 Lütz
Mobil 0172-3 24 40 80
Fax 03 87 31-4 75 81
info@dachwerke.com

Schönster Balkon und schönster Garten gesucht

Der Verein „Wir leben“ e.V. initiiert in diesem Jahr erstmals einen Wettbewerb um einen Wanderpokal. Gesucht werden der schönste Balkon, der schönste Garten und auch die schönste Terrasse im Bereich der Ämter Plau und Eldenburg Lütz sowie der beiden Städte Plau am See und Lütz. Im Juni wird die Auswertung nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Wer bei diesem Wettbewerb mitmachen möchte, kann sich bis Mitte März bei Marco Rexin, dem Vorsitzenden des Vereins „Wir leben“, unter Tel. 038735-41096 (bitte nur in der Zeit zwischen 18 und 21 Uhr) anmelden.

Sanft und zart die Saiten gezupft

Wer genau hinhört, erhascht bereits vor dem Konzert der Plauer Mandolinengruppen ein, zwei Töne des neuen Programms. Immer wieder geht die Tür des Gemeindezentrums in Wendisch Priborn auf. Kalte Luft strömt ins Innere des Gebäudes. Klaus Fengler wechselt zwischen oben und unten immer hin und her. Jetzt steht er im Eingangsbereich seines Gemeindezentrums. Jeder Besucher des Mandolinenzertes am Sonnabendnachmittag wird vom Gemeindevorsteher persönlich begrüßt – mit einem Lächeln und einem lockeren Spruch auf den Lippen. „Hier kommen die Grenzgänger“, sagt Roswitha Kühntopf und lächelt, während sie Klaus Fengler herzlich begrüßt. Gemeinsam mit Gerthilde Dahm aus dem Ortsteil Griffenhagen ist sie aus Meyenburg in Brandenburg gekommen. „Wir kommen häufiger hierher nach Wendisch Priborn, wenn die Mandolinengruppe spielt. Sie besuchen uns schließlich auch hin und wieder“, erzählt Roswitha Kühntopf weiter. Die beiden Damen bleiben an diesem Tag nicht die einzigen Besucher des Konzertes. Der Gemeindesaal in Wendisch Priborn droht nahezu aus allen Nähten zu platzen. Das freut besonders Bürgermeister Klaus Fengler.

Nach und nach füllen sich die leeren Stühle. Die Keksteller auf den Tischen sind prall gefüllt, die Tassen sind noch leer. Hin und wieder wird heißer Kaffee in die Tassen gestürzt. Es dampft. Kuscheliger warm ist der Raum, der immer voller wird. Niemand hier will das Konzert der Plauer Mandolinengruppe verpassen. So auch der Chef der „Spaß-

Chaoten“ aus Wendisch Priborn, Wolf-Dietrich Meßmann: „Wenn in Wendisch Priborn etwas los ist, müssen wir dabei sein.“ An diesem Sonnabendnachmittag trifft sich alles: Wendisch Priborner, Plauer, Meyenburger – einfach von überall her strömen die Konzertgäste. Dann öffnet sich wieder die Tür zum Gemeindesaal. Jetzt geht’s los. Die Spieler der Mandolinengruppen betreten den Raum. Sie freuen sich, als sie all die Gäste erblicken. „Ich begrüße Sie alle ganz, ganz herzlich. Ich freue mich ganz besonders, dass unter all unseren Stammgästen auch ein paar neue Gesichter sind. Hier zum Beispiel in dieser Ecke“, begrüßt Bürgermeister Klaus Fengler alle Anwesenden. „Der Kaffee steht auf dem Tisch und kann ausgetrunken werden“, scherzt der Bürgermeister, bevor das Konzert der Plauer Mandolinengruppe los geht. Die ersten Saiten der Mandolinen werden gespielt. Die Musiker zupfen liebevoll, zart, sanft, aber auch stark und kräftig ihre Saiten. Das Zusammenspiel aller Mitglieder ist harmonisch, wohlklingend. Während die Mandolinengruppe ihr Konzert anstimmt, ist es mucksmäuschenstill im Raum – nicht einmal die Kaffeetassen klirren. Nach und nach bewegen sich die Gäste rhythmisch, im Takt der Musik wird geschunkelt, der ein oder andere summt vor sich hin. Die Musik gefällt. Die ersten Lieder sind gespielt. Jetzt ergreift Hannelore Schultz von der Mandolinengruppe das Wort und begrüßt ebenfalls alle herzlich. Wer schon einmal bei einem Konzert der Mandolinengruppe gewesen ist, weiß, dass die Konzerte mit Gedichten und



Geschichten gespickt sind. So auch an diesem Sonnabendnachmittag. Mal lustig, mal gewitzt und immer mal wieder mit einer Prise Moral gewürzt.

Die Keksteller leeren sich allmählich. Es wird noch immer im Takt der Musik geschunkelt. Die Lieder der Mandolnengruppe sind allesamt neu – einstudiert bereits im vergangenen Jahr. Doch an diesem Nachmittag werden sie zum ersten Mal einem Publikum präsentiert. Viel Arbeit und Zeit steckt in diesem musikalischen Engagement. Das weiß auch Bürgermeister Klaus Fengler, schließlich hat er selbst eine mandolnenspielende Frau zu Hause.

Schneewalzer, Jingle Bells, Abba, russische Lieder und auch das Capri-Lied wird auf den Mandolinen gespielt. Ge-
konnt zupfen die Mandolinenspieler die Saiten – synchron, im Takt, rhythmisch. Ein gelungenes Konzert, ein schöner Winternachmittag in Wendisch Priborn neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Tassen sind leer, der Kaffee auch. Nach eineinhalb Stunden Konzert spielen die Musiker den Schlussakt – eine Zugabe, bei dem keiner der Anwesenden still sitzen kann. Alle singen mit und die Mehrheit hofft jetzt schon auf das nächste Konzert. Wenn die Plauer Mandolinengruppe wieder einmal sanft und zart die Saiten zupft. Sabrina Panknin, Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Einladung zur
Frauentagsfeier der
Gemeinde Barkhagen
am 08. März 2014

Beginn: 14.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftszentrum
Plauerhagen
mit Kaffee und Kuchen und ge-
mütlichem Beisammensein
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
Anmeldungen bitte bis zum
01.03.2014 bei Fred Hamann, Tel
038735 40579 o. 0162 7737603
Die Gemeinde Barkhagen lädt
ein.



**Das Mandolinenkonzert wurde mit Gedichten und Geschichten abgerundet.
Fotos (2): G. Hintze**

Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business English) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V.,
Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen), Tel.: 07121 - 696 696 - 0,
Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de



Pham Huong

Foto: TREFF

Vermiete 2-Zimmer-Wohnung

ab 01.02.2014 in Plau am See,
Stietzstr. 14, EG, Nähe Schiffsanleger,
57 m², mit neuer EBK, Vollbad,
Laminat, Nebenglass und Innenhof
KM: 320,- € + NK, Familie Boje

03 87 35-44440 o. 0152-37 325646

Ein sich zoffendes Ehepaar



Das „Magdeburg-Theater“, hinter dem sich Heike und Harry Benkert verbergen, war am 9. Februar zu Gast in der Reha-Klinik Plau-Quetzin. „Kampf der Geschlechter“ hieß das selbstverfasste Stück über Szenen einer Ehe, welches die beiden Schauspieler zum Besten gab. Viel auszudenken hatten sie sich sicher für das Drehbuch kaum, denn beide sind im wirklichen Leben seit 25 Jahren verheiratet und kennen das Leben in der Ehe, wie auch die sich köstlich amüsierenden Zuschauer, denen mancher Dialog des sich zoffenden Ehepaares bekannt vorkommen musste, hatten sie ihn doch selbst so oder ähnlich schon erlebt: „Kampf der Geschlechter“ ist eben die Darstellung der ganz normalen Mißverständnisse zwischen Mann und Frau. Als der mit

schwerem Kopf nach einem Saufgelage in weißer, langbeiniger Unterwäsche aufgestandene Ehemann auf seine Frau stieß, meinte die lakonisch mit Blick auf dessen Outfit: „Das ist nicht erotisch!“ Wie sich das Gespräch danach weiterentwickelte, kann sich jeder vorstellen. Dem Publikum, das von den Akteuren immer wieder einbezogen wurde, fand es jedenfalls zum Schmunzeln. Da Lachen bekannt gesund ist, war dieser Abend bestimmt nach dem Geschmack der hier auf Besserung ihrer Gesundheit hoffenden Kurgäste. Seit 2009 sind Heike und Harry Benkert hauptberuflich mit dem „Magdeburg-Theater“ unterwegs, bis 170 Veranstaltungen kommen in einem Jahr zusammen. Seit fünf Jahren treten sie sechs Mal im Jahr in Plau-Quetzin in

der Reha-Klinik auf. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Für mich gibt's nichts Schöneres als Theaterspielen, das ich seit 1973 mache. Wer wird schon für seine Arbeit bejubelt und beklatscht?“, meinte Harry Benkert. W. H.



Heike und Harry Benkert. Fs (2): W. H.

Suchen

Ist Sehnsucht leises Suchen in der Stille?
Den Lebensformen abgewandte Sicht?
Erkenntnis? Was ich tu' ist nicht mein Wille
Und was ich wünsche, das erfüllt sich nicht,
Was ich ersehne, werd ich niemals finden,
ist aufgelöst in Ferne, unbestimmt.
Es darf mit Wirklichkeit sich nicht verbinden,
weil es dem Leben sonst das Suchen nimmt.
Ingeburg Baier

Erhalt der Südbahn ! Aktion Rote Laterne am Bahnhof Karow Freitag, 28. Februar 2014 um 17 Uhr

Das Thema Südbahn kommt nicht aus den Schlagzeilen und das ist gut und richtig. Wenn es nach den Plänen des Verkehrsministeriums geht, wird die Strecke ab dem 15. Dezember 2014 zwischen Parchim und Malchow stillgelegt. Das heißt Schließung der Bahnhöfe in Lübz, Passow, Gallin, Karow und Altschwerin. Am 28. Februar 2014, 17:00 Uhr Bahnhof Karow zeigen die Bürger auch in Plau und den betroffenen Orten, dass sie mit dieser Politik nicht einverstanden sind.

Wenn die Pläne nicht gestoppt und geändert werden, wird die Südbahn als durchgängiges Bahnangebot damit zerschlagen. Hier wird nicht nur Mobilität zwischen den Mittelzentren in unserer Region zerstört, unsere Region verliert damit auch den Zugang zu den Metropolen nach Berlin und Hamburg über den Schienenfernverkehr.

Das vorgeschlagene Flexible Bussystem ist keine Lösung. Bürger und Kommunalvertreter engagieren sich in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte für den Erhalt der Südbahn. Die Bahn ist heute für viele ein hervorragendes Mobilitätsangebot. Sie könnte etwas schneller und die Tickets könnten kostengünstiger sein. Und sie könnte noch mehr genutzt werden. Warum unsere Busse nicht an den Bahnhöfen halten und zwar dann, wenn die Züge kommen, erschließt sich uns Bürgern nicht. Und warum wir immer noch kein Einheitsticket für Bus und Bahn haben, erschließt sich uns ebenfalls nicht. Und warum unser Tourismusmagnet Plau am See nur mit Auto oder Bus erreichbar ist, obwohl es einen schönen Bahnhof dort gibt mit intakter

Schienenverbindung zum Bahnhof der Südbahn Karow, auch das ist nur schwer zu begreifen. Viele Gutachten und Pläne predigen eben diese Verbesserung, die Umsetzung lahm oder findet nicht statt. Hier läuft vieles schief, parallel und unkoordiniert. Und das kostet viel Geld. Wir bezweifeln, ob eine neue zentrale Koordinierungsstelle wie von der SPD Kreistagsfraktion gefordert, die Lösung ist. Gegen Koordination hat niemand etwas, aber nicht ohne Entscheidungskompetenzen. Wer die Einstellung der Südbahn nach dem 15.12.2014 verhindern will, muss jetzt handeln!

Die Brandenburger zeigen wie es geht: Hier wurde eine bereits beschlossene Bahnstilllegung zwischen Meyenburg und Neustadt (Dosse) vom Brandenburger Verkehrsministerium wieder aufgehoben. Ohne den Druck aus den Regionen und der Bereitschaft sich für intelligente Lösung mit Vorzug Bahn zu engagieren, wäre es dazu nicht gekommen.

Eine starke Beteiligung vieler Bürger (Jung und Alt!) bei der Aktion Rote Laterne am 28.02.2014 um 17:00 Uhr am Bahnhof Karow ist deshalb wichtig. Ähnliche Aktionen werden an allen Bahnhöfen der Südbahn stattfinden.

An dieser Stelle möchten wir schon darauf hinweisen, dass am Donnerstag, dem 13.03.2014 eine weitere Protestdemonstration für den Erhalt der Südbahn vor dem Landtag in Schwerin stattfinden wird. Nähere Angaben und Informationen finden Sie auf unserer Website: www.ProSchiene-Hagenow-Neustrelitz.de

BI Lübz

Clemens Russell/Sprecher

Neues aus dem Burgmuseum

Von Winterruhe keine Spur, es ist Betrieb im Burgmuseum. Zahlreiche Handwerker kann man Tag für Tag bei der Fortsetzung der Bauarbeiten in der Museumsscheune und im Burghof sehen. Während in der etwas mildereren ersten Januarhälfte die Straßenbauer einen Gehweg entlang der Scheune und den Eingangsbereich mit einem Pflaster aus Granit und Klinkern, passend zur Scheune, versehen haben, sind im Obergeschoss verschiedene Gewerke mit dem Ausbau beschäftigt. Währenddessen konkretisieren die Museumsfreunde die Planung für die Gestaltung des Obergeschosses. Der derzeitige Stand sieht etwa so aus: Den größten Raum im oberen Teil wird die Fischereiausstellung einnehmen, die ja doch im Erdgeschoss etwas beengt präsentiert wurde. Diese Ausweitung ist dringend geboten, ist doch die Fischerei seit über 700 Jahren ein Charakter und die Atmosphäre unserer Stadt prägendes Gewerbe, die Fischerzunft (1307 gegründet) die drittälteste der Stadt, nach Schmieden und Schlachtern. Außerdem werden voraussichtlich zu folgenden Themenbereichen kleinere oder größere Ausstellungen zu sehen sein: Schifffahrt auf der Seenplatte, Bahnhof Plau (Meckl.), Pelztierfarm Appelburg, alte Fototechnik, die tiermedizinische Sammlung von Dr. Stimming sowie auch wieder die bei vielen Besuchern beliebte U-Boot-Ausstellung „Aus Feinden wurden Freunde“. Eine weitere Neuerung sei noch verraten: Das Wandschneider-Museum zieht von seinem derzeitigen Standort am Kirchplatz ins Burgmuseum und erhält einen repräsentativen Platz im Obergeschoss.

Und noch eine gute Nachricht: Zwei Spenden sind eingegangen. Zum einen übergaben M. Rexin und U. Kühn vom Verein „Wir leben e.V.“ eine größere Summe für die Ausgestaltung des Obergeschosses, zum anderen hilft uns ein Großsponsor, der nicht genannt sein möchte, beim Aufbau der völlig neuen Ausstellung über die Personenschifffahrt auf dem Plauer See. Wir danken beiden Sponsoren ganz herzlich.

Es ist also eine Menge in Bewegung und viel Arbeit bis zum Beginn der neuen Saison zu Ostern.

P. Prignitz



Am Aldi wird ein Getränkemarkt gebaut.

Foto: W. H.





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Die nächste Stadtvertretung findet am

26. Februar 2014 um 19 Uhr
im Sitzungssaal des Plauer Rat-
hauses statt. Dazu sind alle Ein-
wohner recht herzlich eingeladen.
Norbert Reier, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 23. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 04.12.2013

Beschlussfassung – öffentlich:

S/09/0402 - Hebesatzsatzung 2014

S/09/0403 - Aufstellungsbeschluss des
Bebauungsplanes Nr. 5 „Parkplatz Haus
des Gastes an der Burganlage“ der Stadt
Plau am See im beschleunigten Verfah-
ren

S/09/0405 - Fortsetzung des Erhe-
bungsverfahrens von Ausgleichsbeträ-
gen für das Sanierungsgebiet „Mittelal-
terlicher Stadtkern“ Plau am See
- freiwillige Ablösevereinbarung –

S/09/0409 - Kommunalwahl 2014 - Be-
stimmung der Wahlbereiche nach § 61
des Landes- und Kommunalwahlgesetz-
es

Informationen zu den o. g.

Beschlüssen der öffentlichen

Beschlussfassung können Sie zu den
Sprechzeiten in der Stadtverwaltung
erhalten.

Reier, Bürgermeister

Schuldner-/Insolvenzbera- tung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder-
und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395
Plau am See

Termine: 04.03.2013

18.03.2013

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinba-
rung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Information zum Leserbrief der Bürgerinitia- tive „Gerechte Wasserkosten“ Plau am See in der Januarausgabe 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See, leider muss ich schon wieder unsere Bürgerinitiative für „Gerechte Wasserkosten“ Plau am See, wie sie so schön behaupten „diffamieren“, denn wieder stimmen ihre Zahlen und Behauptungen nicht. Die Verbrauchsgebühr beträgt beim WAZV Parchim-Lübz nicht 1,84 € sondern 1,48 €. Hat man sich vielleicht einen Zahlen-dreher geleistet oder wurden die Bürger bewusst falsch informiert? Informationen können Sie nur über die Bürgerinitiative erhalten. Aber unabhängig davon hat die Bürgerinitiative absichtlich oder unabsichtlich verschwiegen, dass der Zweckverband Schweriner Umland für die Errichtung von Hausanschlüssen einen Kostenbeitrag in Höhe von 817,98 € erhebt und 45,27 € für jeden laufenden Meter, der eine Länge von 10 m überschreitet. Aber unabhängig von dem Vergleichsversuch der Bürgerinitiative ist es ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen. Die Zahlen sind nur vergleichbar, wenn gleiche Strukturen, gleiche Ausgangsvoraussetzungen vorhanden sind. Ich denke, dass der sogenannte Speckgürtel von Schwerin nicht mit unseren Strukturen vergleichbar ist. Des Weiteren wurden Mitglieder der Bürgerinitiativen (außer die Plauer, denn die gab es zu der Zeit noch nicht) in einer Arbeitsgruppe beim Vorstand des WAZV Parchim-Lübz mit eingebunden, um alle Möglichkeiten der Finanzierung der Trinkwasseranlage zu untersuchen. Ergebnis war der vorgeschlagene Weg 70 % des Aufwandes über Beiträge und 30 % über die Gebühr in Form von Zinsen und Bankfinanzierung abzusichern. Und was die Bürgerinitiative vielleicht übersieht, ist die Haushaltslage der Gemeinden vom Schweriner Umland im Verhältnis zur Situation der Gemeinden in unserem Zweckverbandsgebiet. Für den Fall der kompletten Bankfinanzierung hätte die Kommunalaufsicht die Genehmigung verweigert, auch das ist abgeprüft worden. Und ich meine viele Bürgerinnen und Bürger haben zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Plau am See mit eigenen Augen sehen können, was mit den Beiträgen konkret entstanden ist und dass der WAZV nicht ein fremdes Schmutzkind, sondern Eigentum aller Mitgliedsgemeinden des Verbandes ist, egal an welche Schraube die Bürgerinitiative noch drehen möchte. Alle Bürgerinnen und Bürger unseres

Verbandsgebietes bezahlen den Aufwand für die Wasserversorgung. Der Streit geht nur um die Verteilung wer mehr oder wer weniger bezahlen muss. Dass beim Zweckverband auch Menschen bei der Arbeit Fehler machen und es auch in Einzelfällen fehlerhafte Bescheide gibt ist vollkommen in Ordnung. Bei Unstimmigkeiten kann sich jeder der betroffen ist an den WAZV Parchim/Lübz wenden, um in Einzelgesprächen die gegebene Situation zu klären. Sehr geehrte Frau Lorenz, sehr geehrte Herr Feierabend, sehr geehrter Herr Schön, da Sie als Sprecher der Bürgerinitiative die Thematik der Beitragsveranlagung im Trinkwasserbereich den Bürgern nicht richtig erläutern, sehe ich mich als Bürgermeister, in der Verantwortung eine sachliche und den Tatsachen entsprechend richtige Darstellung den Bürgern zu übermitteln. Es ist vollkommen klar, dass die Bürgerinitiative, die aus ihrer Sicht für Sie persönlich sich ergebenden günstigsten Bedingungen fordert. Das ist aber nicht das, was den Namen „Gerechte Wasserkosten“ ausmacht.

Norbert Reier
Bürgermeister

Hinweis auf die öffent- liche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Um- welt Westmecklenburg für die Gemeinde/Stadt Stuer, Altenhof, Wendisch Priborn, Ganzlin, Stadt Plau am See Beschluss über die Änderung des Flur- neuordnungsgebietes

Im Flurneuordnungsverfahren „Stuer-Altenhof“, Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Ludwigslust-Parchim gemäß § 8 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wurde die Änderung des Flurneuordnungsgebietes beschlossen.

Den vollständigen den Beschluss über die Änderung des Flurneuordnungsgebietes mit der dazugehörigen Gebietskarte finden Sie auf der Internetseite des Amtes Plau am See

www.amtplau.de unter dem Link/Button
Verwaltung-Bekanntmachung.

Stellenausschreibung

Für die Verwaltung der Stadt Plau am See erfolgt die öffentliche Ausschreibung von zwei Stellen wie folgt:

1. Ab 01.05.2014 ist die Stelle einer/**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters im Bereich des Bauamtes** zu besetzen.

Hierbei handelt es sich um eine gemäß § 14 Abs. 1 Ziff. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz zunächst voraussichtlich bis zum 01.09.2015 befristete Stelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden. Das Entgelt bemisst sich entsprechend des TVöD nach der Entgeltgruppe 5.

2. Ab 15.08.2014 ist die Stelle einer **Sekretärin in der Grundschule** zu besetzen.

Hierbei handelt es sich um eine gemäß § 14 Abs. 1 Ziff. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz zunächst voraussichtlich bis zum 01.09.2015 befristete Stelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Das Entgelt bemisst sich entsprechend des TVöD nach der Entgeltgruppe 5.

Anforderungsprofile:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. als Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

- Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung

- Konzentrationsvermögen und die Fähigkeit, sich auf Publikumsverkehr einzustellen

- selbstständiges Arbeiten mit hohen Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsbereitschaft, persönliches Engagement, Flexibilität und Zuverlässigkeit, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit

- umfassende PC-Kenntnisse

- Bereitschaft zur Einarbeitung in spezielle Fachsoftware

- Führerschein Klasse B für die Stelle als Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters unter Punkt 1

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Berufsweg, Lichtbild, aktuelle Zeugnisse und polizeiliches Führungszeugnis) richten Sie bitte in Papierform bis zum **28. März 2014** an die

Stadt Plau am See

Hauptamt/Personal

Markt 2

19395 Plau am See

Eine Erstattung der Bewerbungskosten erfolgt nicht.

Bekanntmachung -Umbenennung von Straßen- Bennamen-

Auf Grund der Fusionierung im Jahre 2004 zwischen der Gemeinde Plauerhagen und Barkow und dem Erlass des Innenministeriums M.-V. ergibt sich die Pflicht, Straßennamen, die sich doppeln, umzubenennen. Dieses betrifft die Straße „**Dorfstraße**“ im Ortsteil Barkow. Die Benennung von Straßen liegt nach § 51 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) in gemeindlicher Zuständigkeit.

Die dem Straßennamen zukommende Orientierungsfunktion bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, welche über die Grenzen einer Gemeinde hinausreichen muss. Einerseits dienen Straßennamen u.a. der Orientierung innerhalb der Gemeinde, andererseits soll durch sie gewährleistet werden, dass der Bestimmungsort sowohl durch Private als auch durch Vertreter öffentlicher Einrichtungen (z.B. Rettungsdienst, Post etc.) eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann. Gründe des öffentlichen Wohls für die Umbenennung gleichnamiger Straßen, sind bereits dadurch gegeben, dass mit der Beseitigung der Verwechslungsgefahr künftige Irreführungen vermieden werden. Bei Umbenennungen, aus denen sich wirtschaftliche Folgen für die Anlieger ergeben können, haben die Anlieger ein subjektives Recht auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung unter Berücksichtigung der Grundsätze der Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Kommt es aufgrund von Gebietsänderungen zu einer Dopplung von Straßennamen, reduziert sich das Ermessen der Gemeinde nach § 51 StrWG M-V aufgrund der akuten Verwechslungsgefahr. Bei der Auswahlentscheidung, welche der namensgleichen Straßen umbenannt wird, ist die Anzahl der betroffenen Anlieger, der Zeitraum der letzten Umbenennung sowie die Frage, ob eine der Straßen mit ihrem Namen ganz besonders der Orientierung dient, zu berücksichtigen.

Werte Anlieger der umzubenennenden Straße, werte Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Barkow, Sie haben die Möglichkeit, Vorschläge für einen neuen Straßennamen bis zum **07.03.2014** im Bauamt der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, 11.02.2014

Reier

Bürgermeister

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Buchberg (Hebesatzsatzung 2014)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Buchberg vom 23.01.2014 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

§ 1

Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)

275 v.H. für das Jahr 2014

b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)

350 v.H. für das Jahr 2014

2. Gewerbesteuer

320 v.H. für das Jahr 2014

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2014 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 19.02.2013 außer Kraft.

Buchberg, den 28.01.2014

Paul Schulz

Bürgermeister

Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Sonstiges Sondergebiet Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“ der Stadt Plau am See

Auf Grund eines redaktionellen Fehlers wird die Bekanntmachung wiederholt. Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 10. Juli 2013, Beschluss Nr. S/09/0363, die Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Sonstiges Sondergebiet Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“ der Stadt Plau am See für das Gebiet:

am nördlichen Ufer der Ausmündung der Elde aus dem Plauer See gelegenen, Flur 6, Flurstücke: 382/1, 382/2, 382/3, 382/4, 382/8, 382/12, 382/13, 383/2, 383/3, 383/4, 383/5, 383/6, 383/7, 383/8, 395/8, 395/9, Teilflächen der Flurstücke 382/5 und 385 und Flurstück 2/5 und Teil des Flurstückes 2/6 der Flur 18 von der Gemarkung Plau.

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und der Begründung nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), beschlossen. Die Satzung wird hiermit bekannt gemacht. Sie tritt am 19. September 2013 in Kraft.

Jedermann kann in die beschlossene Sat-

zung der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 und in die Begründung ab diesem Tage im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2, 19395 Plau am See, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis zum Flächennutzungsplan und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungs-

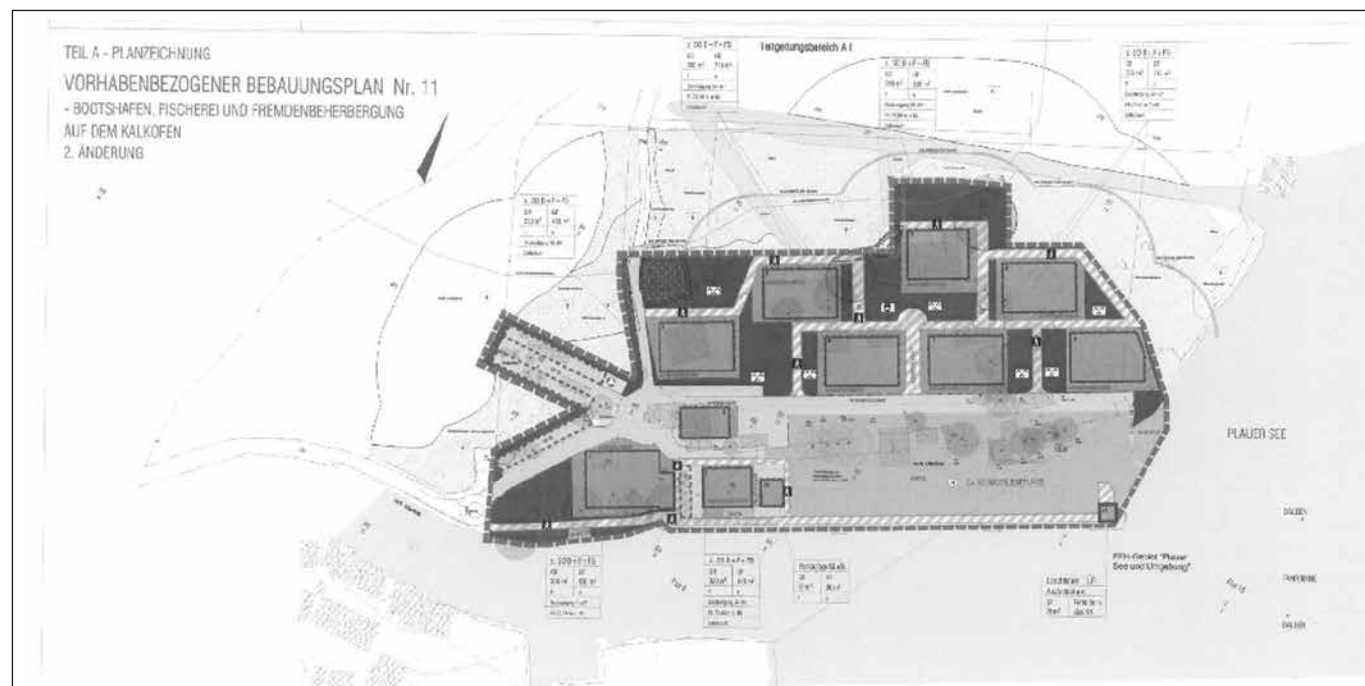
ansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690, 712), enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Plau am See, 11.02.2014

Reier

Bürgermeister



Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 26. März 2014
Anzeigenschluss ist
der 17. März 2014

Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt

zum Flurneuordnungsverfahren: „Bäbelin-Zietlitz“, Teilbodenordnungsplan I -Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze-

AUSFÜHRUNGSANORDNUNG

Im Flurneuordnungsverfahren „Bäbelin-Zietlitz“ Teilbodenordnungsplan I -Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze-, in der Gemeinde Dobbin-Linstow, des Landkreises Rostock, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes I vom 08.11.2013 angeordnet.

Den vollständigen Wortlaut der Ausführungsanordnung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Plau am See www.stadt-plau-am-see.de unter dem Link/Button Verwaltung-Bekanntmachung.

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverschmutzung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Sprechstunde der Servicestelle für pflegende Angehörige „SPA“ am 04. März 2014

Die Servicestelle für pflegende Angehörige führt seine nächste Sprechstunde in Plau am 04. März 2014 von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus in Plau am See, Markt 2, Rathaussaal durch.

SPA ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Pflege und bietet Pflegenden und ihren Familien sowie Pflegebedürftigen Service aus einer Hand.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Urlaub/Weiterbildung

Dipl.med D. Monawar

24.02. bis 28.02.2014

26.03. bis 31.03.2014

FÄ Pollege

24.02. bis 28.02.2014

Dr. Wilde

17.03. bis 31.03.2014

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow

23.02. 10.30 Uhr Retzow

09.03. 09.00 Uhr Wendisch Priborn

16.03. 09.00 Uhr Ganzlin

23.03. 09.00 Uhr Retzow

Seniorenachmittage

Gnevdsdorf 12.02.

Ganzlin 20.02.

Retzow 26.02., 26.03.

in Dresenow und Ganzlin nach Absprache

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Rentner- und Klönnachmittag am 2. April um 14.00 Uhr in Karbow (Pfarrhaus), Fahrdienst möglich. Bitte bei Pastorin Häggberg melden!

Kirchenmusik

Posaunenchor: sonntags 17.00 Uhr, Gnevdsdorf; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevdsdorf

Tut-tut-tut: Neue Bläser gesucht

Wir starten mit ersten Schnupperstunden, sobald sich genügend Mitspieler gefunden haben. Ein eigenes Instrument ist nicht unbedingt erforderlich. Proben werden voraussichtlich samstags, 16.00 Uhr sein. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Häggberg (038737/20263) oder Hans-Heinrich Jarchow (038737/20552).

Neue Flötengruppen

Wir wollen wieder gemeinsam flöten! Immer montags im Pfarrhaus Gnevdsdorf 16.00-16.30 Uhr Anfängergruppe für Kinder ca. ab dem Schulalter

17.00-18.00 Uhr Fortgeschrittenengruppe für jedes Alter

Ein eigenes Instrument ist nicht unbedingt erforderlich.

Die Proben beginnen am Montag, 3. März 2014 und finden wöchentlich, außer in den Ferien, statt.

Parallel zum Flöten (16.00-18.00 Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein Gemeindecapé statt!

Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen!

Würfelabend und Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Gnevdsdorf e.V.

am 29. März 2014 im kommunalen Saal in Gnevdsdorf

16.00 Uhr Mitgliederversammlung

18.00 Uhr Würfelabend

Herzlich eingeladen sind auch alle Nichtmitglieder. Was nicht ist, kann ja noch werden...

Friedhofseinsatz in Retzow

Samstag, 15. März 2014 ab 9.00 Uhr, anschließend Mitbringebrüder in der Kirche, bitte Gartengeräte mitbringen!

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

17.02.-23.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

24.02.-02.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

03.03.-09.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

10.03.-16.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

17.03.-23.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

24.03.-30.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 20.02. bis 26.03.2014
in Plau am See:*

Frau W. Abend	zum 71.
Frau E. Bäker	zum 77.
Herrn H. Behrens	zum 82.
Frau R. Behrens	zum 73.
Herrn B. Beutlich	zum 71.
Frau B. Blaschke	zum 74.
Frau E. Bobsin	zum 72.
Frau C. Bork	zum 83.
Herrn J. Börner	zum 72.
Herrn E. Böttcher	zum 70.
Frau M. Braun	zum 79.
Frau A. Brede	zum 79.
Frau G. Brockmann	zum 88.
Frau E. Buchholz	zum 90.
Frau E. Dittmar	zum 70.
Frau E. Drews	zum 93.
Herrn H. Dunse	zum 87.
Herrn E. Ehlert	zum 77.
Frau I. Endler	zum 81.
Herrn O. Engelke	zum 72.
Frau L. Falkus	zum 76.
Frau C. Fleischer	zum 82.
Frau H. Funke	zum 72.
Frau V. Fürstenberg	zum 76.
Frau H. Gautsch	zum 80.
Frau I. Getzin	zum 70.
Herrn E. Groth	zum 71.
Herrn H. Gust	zum 78.
Herrn F. Hanold	zum 83.
Frau G. Hefenbrock	zum 99.
Frau M. Herrmann	zum 74.
Herrn G. Dr. Hiller	zum 72.
Frau G. Hoffmann	zum 79.
Herrn H. Hoffmann	zum 71.
Frau I. Jachow	zum 91.
Herrn F. Jäckel	zum 71.
Herrn H.-E. Jarchow	zum 84.
Herrn K. Kalden	zum 83.
Frau R. Kindel	zum 77.
Herrn G. Klähn	zum 75.
Frau E. Kleinwächter	zum 77.
Frau H. Köhn	zum 74.
Frau E. Köpp	zum 76.
Frau R. Krebs	zum 72.
Frau E.-M. Krohn	zum 70.
Frau I. Kröplin	zum 77.
Herrn G. Krüger	zum 76.
Frau B. Kruse	zum 76.
Frau S. Kruse	zum 89.
Herrn G. Lepsow	zum 86.
Frau J. Liebenthal	zum 76.
Frau E. Meineke	zum 70.
Frau E. Meyer	zum 72.
Frau H. Meyer	zum 81.
Frau P. Müller	zum 75.
Herrn R. Neubauer	zum 76.
Frau I. Neubecker	zum 71.
Herrn R. Dr. Nissler	zum 76.
Herrn G. Nötzelmann	zum 78.
Frau I. Nötzelmann	zum 76.
Herrn J. Panske	zum 73.
Frau H. Pockelwaldt	zum 72.

Frau H. Pohla	zum 78.
Frau A. Pohn	zum 85.
Herrn U. Pries	zum 76.
Herrn J. Rasl	zum 72.
Frau F. Redlin	zum 79.
Frau U. Rehberg	zum 81.
Frau B. Reichstein	zum 81.
Frau I. Richter	zum 85.
Frau I. Rickert	zum 77.
Frau L. Rieck	zum 76.
Frau I. Riehl	zum 82.
Frau R. Riemer	zum 71.
Frau E. Rindler	zum 81.
Frau C. Rindt	zum 86.
Frau W. Robbin	zum 86.
Herrn H. Röseler	zum 88.
Frau L. Röseler	zum 82.
Frau M. Röver	zum 84.
Herrn K.-H. Rupnow	zum 73.
Herrn E. Rußnak	zum 74.
Frau H. Saß	zum 78.
Frau G. Schäfer	zum 83.
Herrn H. Schafft	zum 71.
Frau H. Scheel	zum 79.
Frau L. Schenk	zum 81.
Frau I. Schlefske	zum 82.
Frau H. Schmidt	zum 81.
Frau R. Schneider	zum 74.
Frau B. Schröder	zum 79.
Herrn G. Schuldt	zum 84.
Herrn K.-F. Schult	zum 75.
Frau E. Schulz	zum 75.
Herrn H. Schulz	zum 79.
Herrn K.-D. Schulze	zum 71.
Frau I. Semtner	zum 71.
Frau R. Dr. Senftleben	zum 92.
Frau H. Sikorski	zum 80.
Frau U. Siwek	zum 70.
Frau L. Stahl	zum 91.
Herrn K.-H. Stahlbock	zum 73.
Frau M. Stahlbock	zum 70.
Herrn J. Stark	zum 73.
Herrn H. Stieger	zum 73.
Herrn E. Stier	zum 76.
Frau A. Strack	zum 91.
Herrn G. Strack	zum 83.
Frau G. Strittmatter	zum 78.
Frau H. Stürzebecher	zum 80.
Frau B. Suhr	zum 74.
Herrn H. Sulikowski	zum 73.
Frau M.-M. Syring	zum 87.
Frau R. Tappenbeck	zum 74.
Frau H. von Gostomski	zum 80.
Frau U. Weidanz	zum 82.
Herrn J. Wojtke	zum 79.
Herrn D. Wollert	zum 75.
Frau W. Wolter	zum 80.
Herrn R. Zeller	zum 81.
Frau O. Ziese	zum 88.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn F. Behrens	zum 76.
Frau M. Bogdanski	zum 80.
Herrn D. Gericke	zum 70.
Herrn F. Hamann	zum 74.

Herrn R. Hamann	zum 82.
Frau C. Kroll	zum 80.
Frau M. Schleede	zum 81.

in der Gemeinde Buchberg:

Frau E. Gundlach	zum 80.
Frau L. Jarchow	zum 85.
Frau E. Kunsch	zum 84.
Herrn H.-H. Loesch	zum 76.
Frau I. Menning	zum 81.
Herrn E. Rechlin	zum 75.
Frau I. Rechlin	zum 76.
Frau L. Soltmann	zum 92.
Herrn F. Stallner	zum 86.
Herrn U. Stüdemann	zum 80.
Herrn V. Weigert	zum 70.
Frau H. Wulpiadesz	zum 76.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn H.-O. Bull	zum 78.
Herrn A. Gruse	zum 85.
Herrn G. Hinkel	zum 86.
Frau R. Schulz	zum 71.
Frau G. Stachura	zum 83.
Frau M. Warschkau	zum 71.

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Frau I. Hinzpeter	zum 88.
Herrn W. Huhn	zum 80.
Frau E. Ladhoff	zum 73.
Frau C. Persky	zum 70.
Herrn G. Posselt	zum 76.
Frau I. Posselt	zum 74.
Frau C. Wilhelm	zum 76.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Freitag: 19.00 Uhr und

Sonntag 17.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Pressemitteilung Jehovas Zeugen

Eine gute Botschaft von Gott?

Gute Nachrichten – sind sie möglich?

Der Ausblick auf das Jahr 2013 scheint nicht besser zu sein als 2012: schwere globale wirtschaftliche Probleme, Klimawandel, unsichere politische Verhältnisse. Jehovas Zeugen sind aber davon überzeugt, dass es auch eine gute Botschaft gibt – von Gott.

Letztes Jahr haben daher weltweit über 7,5 Millionen Prediger (1,9 % mehr als im Vorjahr) fast 1,75 Milliarden Stunden damit zugebracht, anderen die Bibel näherzubringen. In Deutschland und Luxemburg waren etwa 166 000 Zeugen Jehovas fast 27,8 Millionen Stunden gottesdienstlich tätig und führten mehr als 74 500 Bibelkurse durch, um ihren Mitmenschen zu helfen. Über 2 700 ließen sich taufen (weltweit über 268 700). Bei der für sie äußerst wichtigen jährlichen Gedenkfeier, dem Abendmahl des Herrn, wurden über 269 200 Besucher gezählt (weltweit rund 19 Millionen).

Das Bedürfnis nach Rat, Trost und Sicherheit steigt. Daher werden Jehovas Zeugen auch 2014 im Raum Plau und Umgebung Broschüren und Faltblätter zu den unterschiedlichsten Themen (Leid, Tod, Depressionen, was Jehovas Zeugen glauben, Jesus Christus) anbieten. Dazu gehört auch die bibelklärende Broschüre Eine gute Botschaft von Gott. Informationen und Publikationen finden Sie auf www.jw.org.

Wir trauern um:

Erwin Schiller
Magdalena Brose
Ilse Dorow
Elfriede Opara
Rainer Gumz
Uwe Rechlin

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Februar 2014:

Es wird viel geredet, viel Unnötiges, leider auch viel Unwahres. Wie viel wird auch über andere Menschen geredet, was nicht gut ist. Paulus fordert auf (Eph 4,29.):

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Wie viel leichter könnten wir miteinander

leben, wenn wir das, was wir sagen, erst durch die drei Siebe schütten würden: Ist es wahr? Ist es nötig? Ist es gut? Es würde nur das übrig bleiben, was wirklich weiter hilft.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

19.02. 19:30 Was Christen glauben – 2

20.02. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

21.02. 16:00 Abenteuerland & „Bibel lesen“, Karow

18:00 Generation+

23.02. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

25.02. 18:00 Generation+

19:30 Was Christen glauben – 3

26.02. 19:30 Was Christen glauben – 4

27.02. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

02.03. 10:30 Gottesdienst Krakow

03. – 07.03.

19:30 Bibelwoche Serrahn

04.03. 19:30 Was Christen glauben – 5

05.03. 19:30 Was Christen glauben – 6

07.03. 18:00 Generation+

19:00 Weltgebetstag der Frauen – Krakow, Winterkirche

09.03. 10:30 Gottesdienst Krakow

11.03. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow

14. – Sonntag 16.03.

Konfirmandenfreizeit Karchow

14.03. 18:00 Generation+ in Karchow

16.03. 10:30 Gottesdienst Krakow

19.03. 19:30 Filmabend – „Fireproof“

20.03. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow mit Buchvorstellung von Johannes Holmer „Ich weiß, dass Gottes Plan perfekt ist ...“ – über die letzten Jahre seiner Tochter.

21.03. 18:00 Generation+

23.03. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

27.03. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow
30.03. 10:30 Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Krakow Kl 1-2 Donnerstag (wöchentlich) 15:00

• Christenlehre Krakow Kl 3-4 Dienstag (wöchentlich) 15:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ Di – 14täglich 16:30 – 18:00

• Generation+ Krakow Dienstag oder Freitag (nach Absprache) 18:00

• Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der

Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 – 13:30 oder nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

23.02. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Vikarin A.-K. Schenk

01.03. 17:00 Uhr Bläserkonzert mit Jugendlichen Blechbläsern

02.03. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Sakristei anschließend Kirchenkaffee

05.03. 19:00 Uhr Passionsandacht am Aschermittwoch

07.03. 17:00 Uhr Weltgebetstag

09.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

13.03. 19:00 Uhr Passionsandacht

15.03. 17:00 Uhr Lieder und Texte von Jochen Klepper - musiziert von Bläsern

16.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

20.03. 19:00 Uhr Passionsandacht

23.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

27.03. 19:00 Uhr Passionsandacht

Gottesdienste und Veranstaltungen Barkow

16.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

02.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik

16.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See-
Markt 13**

Sonntag-Messe

Plau am See: 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9 Uhr

Am Do. 27. Febr., 9 Uhr, wird Erzbischof
Dr. Werner Thissen die Hl. Messe mit uns
in unserer Kapelle feiern.

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen, auch werk-
tags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden bei

Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte:
038735-42081;

Koordination Schw. Gertrud: 038735-
41702

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Sonntag, 9.3., 1. Fastensonntag:

16.30 Uhr: Kreuzwegandacht

Sonntag, 16.3., 2. Fastensonntag:

16.30 Uhr: Kreuzwegandacht

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
melden bei Frau Hermann, Tel.:40427
Handarbeitskreis, nach Vereinbarung,
Schw.Gertrud, Tel.:41702

Glaubensgespräche, in der Regel 1. Don-
nerstag des Monats nach der Hl. Messe
mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola – Proben, mittwochs

18.00 Uhr, Leitung: Adelheid Geck

Jugendmusizierkreis, Kleingruppen, Mo.-
Mi. nachmittags

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behan-
delnden Zahnärzte für den Notdienst täg-
lich. Der Einzugsbereich erstreckt sich
jetzt bis Parchim. Den Notdienstplan
für das Jahr 2014 finden Sie im Internet
unter der Adresse www.amtplau.de über
den Link/Button Service. In der Plauer
Zeitung erscheinen nur die Notdienste
der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

19.02.14 ZÄ I. Mattheis

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 44576

privat: 038735 44576

20.02.14 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 038731 21694

24.02.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

26.02.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

28.02.14 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

02.03.14 ZÄ I. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

04.03.14 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

05.03.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1

dienstl.: 038731 23100

privat: 038731 25022

07.03.14 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

09.03.14 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

12.03.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 038735 45621

16.03.14 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

21.03.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A

dienstl.: 038731 23333

privat: 038731 22612

Mobil: 0175 6578747

23.03.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4

dienstl.: 038736 8210

privat: 038736 40344

26.03.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14

dienstl.: 038735 44576

privat: 038735 44576

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Tröstende Gewissheit

Es ist genug, sei still und wein' nicht
mehr, schau nicht durchs Fenster in das
Regenwetter. Der Wind bringt heute graue
Wolken her.

Der Espenbaum ist immer noch ganz
leer, versteckt in schwarzen Ästen ruhn
die Blätter.

Es gibt auch das, was nicht nach Außen
bricht. Es gibt das Blau des Himmels. Und
der Espen verdorrtes Laub gleicht deinen
Tagen nicht.

Ist auch verdeckt das zukunftschele Licht,
das Leben ist ein Baum und bildet Knos-
pen.

Ingeburg Baier

Anzeige

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See